

Xa
2443

⁷⁶
ErzStiftische Magdeburgische
Kirchen
AGENDA

Auff gnädigste Anordnung
Des
Hochwürdigsten/Durchlauchtigsten
Hochgebornen Fürsten und Herrn/
Herrn

AUGUSTI,

Postulirten Administratoris
des Primat- und ErzStifts Magdeburg/
Herzogens zu Sachsen/Zülich/Cleve und Berg/Land-
graffens in Düringen / Marggraffens zu Meissen/D-
ber und Niederlausitz / Grassens zu der Marck/
Ravensberg und Barby/Herrn zum
Ravenstein / ꝛc.

Publiciret

Anno 1663.



Hall in Sachsen/

Gedruckt bey Christoff Salsfelden/

Erklärung

Einleitung

A G E N D A

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

A B G I S T

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung

Einleitung

Erklärung



In Gottes Gnaden Wir
AUGUSTUS, Postulirter Admini-
strator des Primat- und Erz-Stifts
Magdeburg/Herzog zu Sachsen/Jü-
lich / Cleve und Berg / Landgraff in
Thüringen / Marggraff zu Meissen / Ober- und
Nieder Lausitz / Graff zu der Marck / Ravens-
berg und Barby / Herz zu Ravensstein. 2c. Ent-
bieten allen und jeden unsern Prælaten, Graffen / denen von
der Ritterschafft / Haupt- und Amptleuten / Râthen in
Städten / Richtern / Schultheissen / Gemeinen / Untertha-
nen / geistliches und weltliches Standes / unsern Grusz und
geneigten willen / und fügen ihnen darbey hiermit zu wissen ;
Es ist ihnen auch zweiffels frey unverborgen / wie hoch / Zeit
unserer / durch Gottes Gnade / geführten ErzStiftlichen
Landes-Regierung / Wir uns angelegen seyn lassen / damit
die reine allein seligmachende Evangelische Lehre / sambt gu-
ten Ordnungen in Kirchen und Schulen unsers Primat- und
Erz-Stifts Magdeburg / erhalten und fortgepflanzt wer-
de. Dahero wir auch nicht unterlassen / in vorigen Jahren
eine allgemeine visitation anzustellen und zu verrichten / al-
lermassen dann durch göttliche Verleihung / vermittels des
darauff außgelassenen Decrets, vielen Gebrechen abgeholf-
fen worden ist.

Ob nun wol / vor unserer Zeit / eine Kirchen-Agenda
in druck herauß gegeben ; So hat sich doch daran einiger
mangel befunden / daß es darmit in unserm ErzStifte bis
anhero zu keiner Richtigkeit gediehen. Nach dem aber bey
dem in diesem Monat Junio allhier angestellet gewesenen
Landtage / dieser Punct hinwiederumb vorkommen ; So ha-
ben

ben wir uns / auff vorhergepflogene Communication, gehaltenene Berathschlagung / und von unserer getreuen Landschafft/unterthänigst eingebrachte auch eingerückte Erinnerungen / mit unserm HochEhrwürdigen Dom-Capitul der Primat-Erk-Bischöflichen Kirchen zu Magdeburg/und gedachten unsern Land-Ständen von Prälatten, Ritterschafft und Städten / einer gewissen Kirchen-Agenda verglichen / die nunmehr / auff erfolgte Publication, hiermit zum druck befördert wird.

Diesem nach so setzen / ordnen und wollen wir / Gebieten und Befehlen auch hiermit ernstlich / daß jedermanniglich in unserm Erk-Stifte / insonderheit diejenigen / so ein und das andere ihres Ampts / Dienstes / oder Zustandes halber angehet / dieser Kirchen-Agenda / als einer gemeinen das ganze Erk-Stift concernirenden Ordnung und Satzung / und denen darinnen enthaltenen Punkten und Articulen sich gehorsamlich und gemetz bezeigen / denenelben / bey Vermeidung der darin benannten und andern unsern ernstest Straffen unweigerlich nachleben / insonderheit diejenigen / denen es zu kommet / darüber ernstlich halten / niemandes übersehen / noch verschonen / sondern vielmehr auff der überfahrer unnachlässige Bestrafung / entweder vor sich selbst / oder nach Gelegenheit / durch unterthänigsten Bericht / jederzeit sorgfältig bedacht feyn sollen. Damit auch niemand sich mit Unwissenheit zuentschuldigen haben möge ; So sollen unsere Amtsleute / Gerichtshabere und Räte in Städten / diese unsere allgemeine Kirchen-Agenda ihren Verwandten und angehörigen gebührlich ankündigen / und darbey zugleich andeuten / daß darüber steiff und fest gehalten werden solle. Darnach sich ein jeder zu achten / und geschicht an dem allen unser gnädigster Wille und Meinung. Gegeben Halle den 30. Junii / im Jahr Christi 1663. Kirchen

Kirchen Agenda,

Das Erste Capitel/

Von der Tauffe.

Auff nachfolgende Weise sol der Täußer die Leute/
so Kinder zur Tauffe tragen / anreden und
vermahnen.

Aleben Freunde in Christo / wir
hören alle tage auß Gottes Wort/erfah-
rens auch / beyde an unserm Leben und
Sterben / daß wir von Adam her / alle-
samt in Sünden empfangen und geboren werden/
darinnen wir denn unter Gottes Zorn in Ewigkeit
verdampft und verlohren seyn müßten / wo uns nicht
durch den eingebornen Gottes Sohn/unsern lieben
Herrn Jesum Christum/darauß geholffen were.

Weil denn dieses gegenwärtige Kindlein / in sei-
ner Natur mit gleicher Sünde / inmassen wie wir/
auch vergiftet und verunreiniget ist / derwegen es
auch des ewigen Tods und Verdammuß sein und blei-
ben

A iij

ben müste; und aber GOTT der Vater aller Gnaden und Barmherzigkeit/seinen Sohn Christum/der ganzen Welt / und also demnach auch den Kindlein/nichts weniger denn den Alten / verheissen und gesandt hat:

Welcher auch der ganzen Welt Sünde getragen/und die armen Kindlein nichts weniger/sondern gleich so wol/als die Alten/von Sünden und Verdammnis/erlöset und selig gemacht hat/und befohlen/man solte sie zu ihm bringen / das sie gesegnet werden / die Er auch auff's allernädiglichsten annimbt / und ihnen das Himmelreich verheisset:

Derhalben so wollet auß Christlicher Liebe / dieses gegenwertigen armen Kindleins gegen Gott dem HERN euch mit ernst auch annehmen/dasselbige dem HERN Christo fürtragen/umb Vergebung der Sünden/und daß es ins Reich der Gnaden und Seligkeit auch auffgenommen werden möge/vorbitten helfen;

Ungezweiffelter zuversicht / unser lieber HERR IESUS CHRISTUS werde solches euer Werk der Liebe/gegen dem armen Kindlein erzeiget / in allen Gnaden von euch annehmen / und euer Gebet auch gewislich erhören/sintemahl Er die Kindlein zu Ihm zubringen selbst befohlen/und sie in sein Reich auffzunehmen verheissen hat.

Dar

Darnach spreche Er:

Fahr auß du unreiner Geist/und gib raum dem heiligen Geist.

Darnach mache er ihm ein Kreuz an die Stirne und Brust/ und spreche:

N. Nim das Zeichen des heiligen Kreuzes/beyde an der Stirn und an der Brust.

Last uns beten.

Allmächtiger/ewiger GOTT / Vater unsers HERN Jesu Christi/ich ruffe dich an über diesen N. deinen Diener / (diese N. deine Dienerin) der (die) deiner Tauffe Gabe bittet/und deine ewige Gnade durch die geistliche Wiedergeburt begehret / nimb ihn/ (Sie) auff HERN / und wie du gesagt hast / bittet / so werdet ihr nehmen / suchet / so werdet ihr finden / klopfet an / so wird Euch auffgethan / so reiche nun das Gut / dem der (der die) da bittet / und öffne die Thür / dem der (der die) da anklopfet / daß er (sie) den ewigen Segen dieses himmlischen Bades erlange / und das verheißene Reich deiner Gabe empfahet / durch Christum unsern HERN Amen.

Last uns ferner beten.

Allmächtiger / ewiger GOTT / der du hast durch die Sündfluth / nach deinem gestrengen Gericht / die ungläubige Welt verdampt / und den gläu-

gläubigen Noe selbst acht / nach deiner grossen Barmherzigkeit erhalten / und den verstockten Pharao mit allen seinen im Rothen Meer erseufft / und dein Volck Israet trocken durchhin geführt / damit diß Bad deiner heiligen Tauffe zukünftig bezeichnet / und durch die Tauffe deines lieben Kindes unsers HERN JESU Christi / den Jordan und alle Wasser / zur seligen Sündflut und reichlicher Abwaschung der Sünden geheiligt und eingesezt : Wir bitten durch dieselbe deine grundlose Barmherzigkeit / du wollest diesen N. (diese N.) gnädiglich ansehen und mit rechtem Glauben im Geist beseligen / das durch diese heilsame Sündflut an ihm (an ihr) ersauffe und untergehe / alles was ihm (ihr) von Adam angeboren ist / und Er (sie) selbst dazu gethan hat / und Er (sie) aus der ungläubigen Zahl gesondert / in der heiligen Arca der Christenheit trocken und sicher behalten / allzeit brünstig im Geist / frölich in Hoffnung / deinem Nahmen diene / auff daß Er (sie) mit allen gläubigen / deiner Verheissung ewiges Leben zu erlangen / würdig werde / durch JESUM Christum unsern HERN / Amen.

Ich beschwere dich du unreiner Geist / bey dem Nahmen des Vaters † / und des Sohns † / und des heiligen Geistes † / daß du aufzahrest / und weichest von diesem Diener (dieser Dienerin) JESU Christi N. Amen.

Last

Last uns hören das heilige Evangelium
um St. Marci.

Und sie brachten Kindlein zu JEsu / daß Er sie
anrühete / die Jünger aber führen die an / die sie
trugen. Da es aber JEsus sahe / ward er unwillig /
und sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir
kommen / und wehret ihnen nicht / denn solcher ist das
Reich Gottes. Warlich Ich sage euch / wer das
Reich Gottes nicht entschet als ein Kindlein / der
wird nicht hinein kommen. Und herzet sie / und leget
die Hände auff sie / und segnet sie.

Hie lege der Priester seine Hände auff des
Kindes Haupt / und bete das Vater unser / sampt
den Paten / kniend / und zwar an denen Orten /
wo es gebräuchlich.

Vater unser / der du bist im Himmel. Geheiliget
werde dein Name. Zukomme dein Reich. Dein
Wille geschehe / wie im Himmel also auch auff Erden.
Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld / wie wir vergeben unsern schüldi-
gern. Und führe uns nicht in Versuchung / sondern er-
löse uns von dem Ubel. Denn dein ist das Reich / und
die Krafft / und die Herzigkeit / in Ewigkeit / Amen.

B

Dar=

Darnach leite man das Kindlein zu der Tauffe/
und der Priester spreche:

Der H^Er^E behüte deinen Eingang und Aus-
gang/von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

Die Gevattern mag man also anreden / so
es die Zeit hat:

Lieben Freunde / ihr habt dieses Kindlein dem
H^Er^Em Christo zugetragen / gebeten / daß ers
annehmen wolte / seine Hand aufflegen / segnen /
und ihm auch das Himmelreich und ewiges leben ge-
ben. So habt ihr auch gehört / das unser H^Er^E Chri-
stus so herzlich willig dazu ist / und ihm solches alles
im Evangelio zugesaget hat / welches er auff seiner
Seiten alles also wil halten / ob es wol durch Men-
schen-Stimm und Mittel-Personen zugesaget und
versprochen worden.

So sol nun das Kind auff solche Zusage / durch
euch als seine Paten und Mittel Personen / durch die
es zu Christo getragen / auch einen festen Glauben
zusagen / daß es G^Ott die Ehre thun / und solcher
Zusagung / die ihm im Evangelio und der Tauffe ge-
schicht / glauben wolle / und dem Teuffel / auch allen
seinen Lügen / Gespenst und Wercken absagen / daß
es demselben und seinen falschen Lügen und schänd-
lichen Wercken nicht nachfolgen wolle / sondern wolle
seinen

seinen Glauben setzen auff **GOTT** als seinen lieben Vater / des Erbe es seyn wil / auff **JESUM** Christum seinen Sohn unsern **HERN** / daß derselbige es mit seinem Blut / Leyden und Sterben erlöset / den Vater versöhnet / und zum ewigen Leben gebracht hab / auff **GOTT** den heiligen Geist / daß derselbe allein sein rechter Meister / Lehrer / Leiter / Tröster und das Pfand der Seligkeit sey / der uns führet und leitet durch Christum zum Vater / bis wir kommen zur vollkommenen Erlösung von Sünden / Auferstehung des Fleisches / und ins ewige Leben. Solches wollet es unterrichten / oder daß es unterrichtet werde / zur Kirchen halten / auch dran seyn / daß es gelehrt werde die zehen Gebot **GOTTES** / den Christlichen Glauben / Vater unser / und was zur Seligkeit zu wissen und zuglauben von nöthen. Wollet es auch zu einem Erbarn / Christlichen Leben und Wandel vermehren und anhalten. Das wolt ihr doch / so viel euch **GOTT** Gnade verleihet / gerne thun?

Da antworten die Gevattern: Ja.

Der Leuffer.

Das verleihe uns unser lieber **HERR GOTT** / und erfülle mit seinen Gnaden / das wir nicht vermögen.

B ij

Dar

Darnach lasse der Priester das Kind durch seine Paten dem Teuffel absagen / und spreche :

N. Entsagestu dem Teuffel?

Antwort Ja.

Und allen seinen Wercken?

Antwort Ja.

Und allen seinem Wesen?

Antwort Ja.

Darnach frage Er:

N. Gläubestu an Gott den Vater / Allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden?

Antwort Ja.

N. Gläubestu an Jesum Christum / seinen einzigen Sohn / unsern Herrn / der empfangen ist vom heiligen Geist / geboren von Maria der Jungfrauen / gelitten unter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben und begraben / niedergefahren zu der Helle / am dritten tage wieder auffstanden von den todten / auffgefahren gen Himmel / sitzend zur rechten Gottes des allmächtigen Vaters / von dannen er kommen wird zurichten die Lebendigen und die Todten?

Antwort Ja.

N. Gläubestu an den heiligen Geist / eine heilige Christliche Kirche / die Gemeine der Heiligen / Vergebung

bung der Sünden/Aufferstehung des Fleisches / und
ein ewiges Leben?

Antwort Ja.

N. Wiltu getaufft seyn?

Antwort Ja.

Da nehme er das Kind / und besprenge es drey mal
mit Wasser / und spreche:

N. Ich teuffe dich im Nahmen des Vaters † / und
des Sohns † / und des heiligen Geistes †.

Denn sollen die Paten das Kindlein halten / oder
angreifen über der Tauffe / und der Priester spreche | weil
man das Westerbembd anzeucht:

Der allmächtige GOTT und Vater unsers
HERREN JESU Christi / der dich anderweit gebo-
ren hat / durchs Wasser und den heiligen Geist / und
hat dir alle deine Sünde vergeben / der stärke dich
mit seiner Gnade zum ewigen Leben / Amen.

Friede sey mit dir /

Antwort

A M E N.

B iij

Das

Das Ander Capitel.

Von der Noth-Tauffe.

We Pfarrer sollen das Volck in den predig-
ten unterrichten / daß sie nicht leichtlich zu der
Noth-Tauffe enlen sollen; Wann es aber die hohe
Nothturfft erfordert / daß man teuffen sol und
muß / daß die / so darben sind / unsern HERN GOTT zuvor
anruffen / und ein Vater unser 2c. Beten. Wann solches
geschehen / als denn darauff mit Wasser teuffen / im Nahmen
des Vaters und des Sohnes / und des heiligen Geistes.
Und daß man denn nicht zweiffele / das Kind sey recht und
gnugsam getaufft / und nicht sol anderweit in der Kirchen / o-
der sonst getaufft werden.

Doch sol man nach gelegenheit solch Kind / wann es am
Leben bleibet / in die Kirchen tragen / daß der Pfarrer die
Leute frage / ob sie auch gewiß seyn / daß das Kind recht ge-
taufft sey / und mit was Weiß und Worten sie es getaufft ha-
ben. Und wo sie denn sagen werden / daß sie GOTT über
dem Kinde in der Noth angeruffen / und nach beschehenen
Gebet / im Nahmen des Vaters / und des Sohnes / und des
heiligen Geistes mit Wasser getaufft haben / und daß sie nicht
zweiffeln / sondern des auffß gewisset seyn / wann das Kind
lein gleich so bald gestorben / daß es dennoch rechtschaffen ge-
tauft were / so sol es der Pfarzer nicht wieder teuffen; Sondern
es bey solcher Tauffe bleiben lassen / und es allda in die Gemei-
ne und Zahl der rechtschaffenen Christen annehmen / das
Evangelion Marci 10. so man bey der Tauffe zulesen pflieget /
über

über das Kind lesen / und es durch das Gebet / Gott dem allmächtigen befehlen / und im Nahmen des HERN gehen lassen. Darbey es zu halten / wie folget.

Der Pfarrer frage also :

Lieben Freunde Christi / weil wir allesamt in Sünden unter Gottes Zorn zum ewigen Tod und Verdammnis geboren werden / und kein ander Mittel haben / dardurch wir der Sünden loß / für GOTT gerecht und selig werden mögen / denn durch unsern einigen Mittler und Heyland IESUM CHRISTUM / und dieses gegenwertige Kindlein in solchen Nöthen auch steckt ; So frage ich euch / ob es den HERN CHRISTO zugetragen / und durch die Tauffe auch einverleibet sey oder nicht ?

Wird nu geantwortet /

Ja /

So frage der Pfarrer ferner :

Durch wen ist solches geschehen / und wer ist darbey gewesen ?

Spricht denn jemand /

Die und die Person N. und N. sind dabey gewesen / und die Person hat dem Kind die Tauffe gegeben.

Darauff frage der Pfarrer weiter :

Habt ihr auch den Nahmen des HERN angeruffen und gebetet ?

Und

Und wird geantwortet:

Ja/Wir haben Gott angeruffen / und das heilige Wasser unser gebetet.

So frage er weiter:

Womit habt ihr getaufft?

Antwort man denn/

Mit Wasser:

So frage Er:

Mit was Worten habt ihr getaufft?

So man denn saget:

Ich täuffe dich im Nahmen des Vaters / und des Sohnes / und des heiligen Geistes.

So frage er endlich:

Wisset ihr / daß ihr der Wort/nach dem Befehl Christi/ gebraucht habt?

Und wo sie darauff antworten/

Ja / Wir wissens.

So sage er:

Un meine lieben Freunde / weil ihr denn im Nahmen und auff dem Befehl unsers lieben HERN Gottes / solches alles gethan / so sage ich / daß ihr recht und wolgethan habt / sintemahl die armen Kindlein der Gnaden bedürffen / und unser HERN IESUS CHRIS

Christus ihnen dieselbe nicht absagt; Sondern sie auff's allerfreundlichst dazu fordert / wie solches der nachfolgende Text des heiligen Evangelii tröstlich zeuget / welchen der Evangelist also beschrieben hat.

Marc. am 10. Capitel.

Und sie brachten Kindlein zu Jesu / daß Er sie anrühete / die Jünger aber führen die an / die sie trugen. Da es aber Jesus sahe / ward er unwillig / und sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen / und wehret ihnen nicht / denn solcher ist das Reich Gottes. Warlich Ich sage euch / wer das Reich Gottes nicht entpfehet als ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen. Und herzet sie / und leget die Hände auff sie / und segnet sie.

Und weil wir auß jetzt gehörten Worten unsers Herrn Christi des gewiß und sicher seyn / daß dieß Kindlein zum Reich der Gnaden auch angenommen / wollen wir bitten / daß es darinnen möge zur ewigen Seligkeit beständig erhalten werden.

Last uns beten.

Der allmächtige GOTT und Vater unsers Herrn Jesu Christi / der dich anderweit gebohren hat / durchs Wasser und den heiligen Geist /

Geist / und hat dir alle deine Sünde vergeben / der
 stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben/
 Amen.

Friede sey mit dir / Amen.

Würden aber die Leute / so das Kindlein zu der Tauffe
 bringen / auff des Pfarrers Frage / ungewiß Antwort ge-
 ben / und sagen; Sie wüßten nicht / was sie gedacht / viel weni-
 ger / was sie geredet oder gethan / in solcher grossen Noth /
 (als denn zu Zeiten zugeschehen pfleget) So mache man nicht
 viel disputirens / sondern nehme das Kind / als ungetauft /
 und fördere es zur Tauffe / also / wie man alle ungetauftte zur
 Tauffe zubefördern / und zuteuffen pfleget.

Und wenn man die Gebete / sampt den Exorcismis ge-
 sprochen / und die Kinder durch die Paten dem Teuffel ent-
 sagen / und des Glaubens Bekänntnis hat thun lassen;
 Also denn teuffe der Pfarrer die Kinder / ohne alle Condi-
 tion, im Nahmen des Vaters / und des Sohnes und des hei-
 ligen Geistes.



Das Dritte Capitel.

Von Einsegnen der Sechswöchnerin.

I.

Das Einsegnen der Sechswöchnerin verstehet sich nur von
 denen Orten / wo es bißanhero bräuchlich gewesen.

Was

Was man aus Gottes Wort über die Weiber liest
und betet / wenn sie die Kinder nach den Sechswochen
in die Kirche bringen.

Die Sechswöchnerin mit dem Kindlein kniet
für dem Altar / und der Priester spricht:

Liebes Weib / oder Freundin! Weil euch
der liebe GOTT gnädiglich geholffen / und zur Ge-
burt einen fröhlichen Anblick gegeben / dem Kindlein
die heilige Tauffe / und über das auch einen fröhlichen
Kirchgang bescheret hat: So seyd ihr Ihm dafür zu
dancken schuldig / und zu bitten / daß Er euch ferner
samt dem Kindlein / an Leib und Seele stercken / in
allen guten führen und leiten / und für allem argen
bewahren wolle. Demnach so betet mit mir also:

Vater unser / der du bist im Himmel. Geheiligt
werde dein Name. Zukomme dein Reich. Dein
Wille geschehe / wie im Himmel also auch auff Erden.
Unser täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld / wie wir vergeben unsern schül-
digen. Und führe uns nicht in Versuchung / sondern er-
löse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich / und
die Krafft / und die Herrlichkeit / in Ewigkeit /
Amen.

Der CXXVII, Psalm.

Wo der HERR nicht das Haus bauet / so ar-
beiten umbsonst / die dran bauen.

Wo der HERR nicht die Stadt behüet /
so wachet der Wechter umbsonst.

Es ist umbsonst / das ihr frühe auffstehet / und
hernach lange sitzet / und esset euer Brot mit sorgen /
denn seinen Freunden gibt ers schlaffend.

Sihe / Kinder sind eine Gabe des HERRN /
und Leibesfrucht ist ein geschenk.

Wie die Pfeile in der Hand eines starcken / also
geraten die jungen Knaben.

Wol dem / der seinen Köcher derselben voll hat /
die werden nicht zu schanden / wenn sie mit ihren
Feinden handeln im Thor.

Der CXXVIII, Psalm.

Wol dem / der den HERRN fürchtet / und auff
seinen Wegen gehet.

Du wirst dich neeren deiner Hände ar-
beit / wol dir du hastis gut.

Dein Weib wird sein wie ein fruchtbar Wein-
stock umb dein Haus herum / deine Kinder wie Del-
zweige / umb deinen Tisch her.

Sihe

Sihe / also wird gesegnet der Mann / der den
HERRN fürchtet.

Der HERR wird dich segnen aus Zion / daß
du sehest das Glück Jerusalem / dein lebenslang.

Und sehest deiner Kinder Kinder / Friede über
Israel.

Last uns beten.

D Allmächtiger barmherziger GOTT / der du
diesem Weibe / in ihrer grossen Angst und Kin-
des-Nöthen geholffen / und darzu fröliche
Frucht bescheret / mit der Tauffe und heiligen Geist
begnadet hast: Wir loben dich und dancken dir ewig-
lich / und bitten durch IESUM Christum deinen lie-
ben Sohn / du woltest dich / über dieß Kindlein erbar-
men / dasselbe auch vor allem Ubel behüten / mit dei-
nem Geist stercken / sein pflegen und warten / damit
es im rechten Glauben erzogen werde / und dir be-
ständig gehorsamb sey / dich lobe / ehre und preise / mit
allen Auserwehlten / hier und dort ewiglich / Amen.

Und du Kindlein / der HERR segne dich /
auff allen deinen Wegen / von nun an bis in Ewig-
keit † / Amen.

2.

Wie es mit den Kindern solle gehalten werden/
welchen ihre Mütter vor dem Kirchgang
abgehen.

Wenn eine Sechswöchnerin stürbe/ehe sie aus dem wo-
chen kähme/und das Kindlein durch die Wehmutter/
oder ein ander Gottfürchtig Weib in die Kirchen bracht
würde; Mag man von ersten das heilige Vater unser / über
dem Kindlein beten / und darauff mit solchem nachfolgen-
den Gebet fortfahren:

Allmächtiger barmherziger GOTT / nach-
dem du dieses Kindleins leibliche Mutter / in
ihren auferlegten Beruf / zu deinen Gnaden
genommen / welches wir jetzt / nach deinen Willen/
dir lassen befohlen seyn / so loben wir / und dancken dir
doch / daß du diesem Kindlein / nicht allein zur leibli-
chen Geburt / sondern auch zur Geislichen Wieder-
geburt der heiligen Tauffe / gnädiglich verholffen hast.
Und bitten dich / durch Iesum Christum deinen lie-
ben Sohn / du wollest dich / über dieses Kindlein er-
barmen / das auch behüten für allem Ubel / stercken
mit deinem Geist / seiner pflegen und warten / damit
es im rechten Glauben erzogen / und beständiglich dir
allzeit gehorsamb zuseyn / dich lobe / ehre und preise/
mit

mit allen Außerwehlten / hie und dort ewiglich /
Amen.

Und du liebes Kindlein / der HERR beschere dir
treue Leute / und segne dich auff allen deinen Wegen /
von nun an bis in Ewigkeit † Amen.

3.

Kirchgang der Sechswöchnerin / welchen die
Kindlein bald nach der Tauffe gestorben sind.

Der Priester spreche:

Geliebte im HERRN Christo / wir wissen aus
GOTTES warhafftigen Wort / daß uns ohne
GOTTES Willen kein Leid wiederfahren kan /
Ja kein Haar fällt von unserm Haupt / ohn den wil-
len des himlischen Vaters / Matth. 10. Die Jahre /
Monath / Tage und Stunden / wie lang und kurz
ein jeder leben sol / ist von GOTT bestimmt / und solch
Ziel kan niemand überschreiten / Job. 14. Ein getauf-
ter Mensch ist und bleibet GOTTES Kind / er lebe oder
sterbe früh oder spath. Leben wir so leben wir dem
HERRN ; Sterben wir / so sterben wir auch dem
HERRN / darumb wir leben oder sterben / so seind wir
des HERRN / Röm. 14. Derowegen / wann der Todt
selbst bey uns anklopffet / oder unsere Kinder durch
GOTT

Gottes schickung dahin sterben / sollen wir unserm willen dem wolmeinenden Rath und willen Gottes gern und gehorsamlich unterwerffen / Ihm die Ehre geben und sprechen: Der Herr hats gegeben / der Herr hats genommen / der Name des Herrn sey gelobet / Job. 1.

Dieweil nun der liebe Gott / nach seinem verborgenem Rath / aus uhrsachen / die Ihm allein bekant seynd / euer liebes Kindlein gar zeitig von dieser bösen Welt abgefördert / vielleicht darumb / daß es nicht soll vom Teuffel und bösen Leuten verführet werden? Als werdet ihr Gott die Ehre geben / euerm Kindlein die Seligkeit / darin es jeko ist / gerne gönnen / und euch Christlich zufrieden geben; Betet demnach mit mir von Herzen also:

Ewiger allmächtiger und barmherziger himlischer Vater / der du von einem Blut alle Menschen erschaffen / und giebest jederman Leben und Othem / und heltest über deiner Ordnung und Segen / welchen du über die ersten Eheleute gesprochen hast; Ich dancke dir herzlich / daß du mir eine lebendige Leibes-Frucht mit Ehren bescheret / und mir in Kindesnöthen gnädiglich geholffen / auch mein Kindlein in der H. Tauffe / zum Erbe des ewigen Lebens

bens angenommen hast. Und ob du wol/nach deinem
 Göttlichen Rath und Wolgefallen / mich desselben
 entlediget / und es von dieser Welt durch den natürli-
 chen Tod abgefördert/so weiß ich doch gewißlich aus
 deiner Göttlichen Zusage / und grundlosen Barm-
 herzigkeit / daß solches alles gerichtet ist zu deines
 Namens Lob / Preis und Herrlichkeit / und desselben
 meines lieben Kindleins ewiger Seelen Seligkeit/
 und daß ich solches am Jüngsten Tage bey dir finden
 werde in aller Vollkommenheit. Derhalben ich dir
 herzlich dancksage / daß du nicht allein mein Kind
 nach deinem Ebenbilde erschaffen / und aus milder
 Güte und Barmherzigkeit durch die Christliche
 Tauffe wiedergeschaffen / neugeboren/und in die Zahl
 der Auserwehlten zum ewigen Leben versichern las-
 sen; sondern auch / daß du neben demselben mir
 gnädiglich / aus aller schmerzlichen Geburt und
 Schwachheit geholffen / und wieder gesund gemacht
 hast. Ich bitte dich mit gläubigen Herzen / du wol-
 lest hinfort mein gnädiger GOTT und Vater seyn/
 mir meine Sünde vergeben/sür allem bösen Leibes und
 der Seelen behüten / in Creutz und Anfechtung ster-
 cken/und beständig in deinem Wort/in rechtem Glau-
 ben/biß ans Ende bewahren / damit ich dir und mei-
 nem Nächsten treulich wieder möge dienen / und in
 D recht=

rechtschaffener Heiligkeit und Gerechtigkeit vor dir
möge erfunden werden / und alles geschehe / zu Lob
und Preis deines heiligen Namens / und meiner ge-
wissen Seligkeit. Das bitte ich barmherziger
GOTT und Vater / im Namen und von wegen
unfers lieben HERN JESU CHRISTI / der mit dir und
dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit /
Amen.

Der HERZ segne dich und behüte dich /

Der HERZ erleuchte sein Angesicht über dich /
und sey dir gnädig.

Der HERZ erhebe sein Angesicht auff dich / und
gebe dir Friede † / Amen.

4.

Kirchgang der Wöchnerin / so todte Leibes-Früchte
zur Welt bracht / oder die Kinder vor der Tauffe
weg gestorben sind.

Nachdem der ewige allmächtige GOTT / nach sei-
nen wunderbahrlichen und uns verborgenen
Rath/euer liebes Kind/ehe dann es zur heiligen Tauf-
fe kommen können / durch den zeitlichen Tod von die-
ser Welt abgefördert ; Als solt ihr gleichwol in euern
Herzen fest gläuben/das euer liebes Kind durch Got-
tes

tes überschwengliche Barmherzigkeit / welche kein Ziel oder Maas hat / auch ohne die cufferliche Tauffe / selig worden. Denn GOTT wil nicht / daß jemand von den kleinen sol verlohren werden; Bittet demnach den lieben GOTT von Herzen / daß er euer betrübtes Hertz trösten / den Glauben und die Gedult in euch mehren / und ferner für allem Unfall Leibes und der Seelen / in Gnaden behüten und bewahren wolle / und spricht in eurem Herzen mit mir also:

Gnädiger und barmherziger GOTT / gedultig und von grosser Güte / O HERR / der du allein gütig bist / und erbarmest dich aller deiner Werck / ich sage dir herzlich Lob und Danck / daß du in der betrübten kümmerlichen und gefährlichen Geburt / mir gnädiglich geholffen / und mir das Leben / darzu auch eine Leibesfrucht geschenckt hast. Und ob zwar das liebe Kind / zum Sacrament der heiligen Tauffe / durch deinen wunderbarlichen und unbegreiflichen Rath und Willen / nicht kommen können: So weiß ich doch / daß du aus Gnade und Barmherzigkeit / alle deine eigene Gaben / Geschöpf und Creatur nicht hassen / noch verderben / sondern Väterlich lieben / und aus Gnaden selig machen wollest: Darumb daß dein lieber Sohn Christus Iesus /

D ij

sus /

sus in Mutterleibe / alle Leibesfrucht geheiliget / die-
 selbe durch der Kirchen und Eltern Gebet ihm zutra-
 gen lassen / für dieselbe auch sein heiliges Blut vergos-
 sen / und als seine Bundgenossen nicht ewiglich ver-
 stossen leset : Auch viel ohn ordentliche Mittel der hei-
 ligen Sacramenten / aus überschwenglicher Barm-
 herzigkeit / sonderlich in höchster Todes-Noth / zu
 Gnaden auff- und angenommen. So bitte ich dich
 nu von Herzengrund / in höchster Demut / wollest
 durch deinen heiligen Geist / in meinem betrübten
 Herzen / mich deiner gnädigen Zusage und Vertrö-
 stung / daß du mein und meines Samens GOTT
 sein wollest / festiglich versichern / daß ich nicht aus
 Blödigkeit des Fleisches / auch nicht durch Unruhe
 und Anfechtung des leidigen Trauergeistes daran
 zweiffele / sondern gewiß gläube / mein liebes Kind /
 durch das Blut Christi. Jesu in Mutterleibe ge-
 reiniget und gewaschen / lebe für deinen heiligen Au-
 gen / sey in deiner Hand / in ewiger Ruhe und Herr-
 ligkeit. Gib O Vater alles Trostes / daß ich durch
 deines heiligen Worts standhaftigen Trost / gestär-
 cket und erhalten werde / und behüte mich ferner in
 künftigen Zeiten / für derogleichen und andern Be-
 trübnißsen / auff das ich dir für alle deine Wohlthaten
 ewiglich dancke / deinen Nahmen lobe und rühme /
 in

in deiner Furcht lebe / in rechtem seligen Glauben
biß ans Ende verharre / und wegen des theuren Ver-
dienstes unsers einigen Mittlers und Seligmachers
mit allen den meinigen / ja mit allen Christgläubi-
gen / ewig gerecht und selig werde / durch denselbigen
deinen lieben Sohn Iesum Christum / der mit dir
und dem heiligen Geist lebet und regieret immer
und ewiglich / Amen.

Der VI. Psalm Davids.

HERR straff mich nicht in deinem Zorn / und
züchtige mich nicht in deinem Grim.

HERR sey mir gnedig / denn ich bin schwach /
Heile mich HERR / denn meine Gebeine sind er-
schrocken.

Und meine Seele ist sehr erschrocken / Ach du
HERR / wie lange?

Wende dich HERR / und errette meine Seele /
Hilff mir umb deiner Güte willen.

Denn im Tode gedeneckt man dein nicht / Wer
wil dir in der Hölle dancken?

Zch bin so müde von Seuffzen / Zch schwemme
mein Bette die ganze Nacht / und netze mit meinen
Thränen mein Lager.

Meine Gestalt ist verfallen für Trauren / und

ist alt worden / Denn ich allenthalben geängstet werde.

Weichet von mir alle Ubelthäter / denn der H^Erz höret mein Weinen.

Der H^Erz höret mein Flehen / mein Gebet nimmet der H^Erz an.

Es müssen alle meine Feinde zu schanden werden / und sehr erschrecken / sich zurücke kehren / und zu Schanden werden plötzlich.

Der H^Erz segne dich und behüte dich /

Der H^Erx erleuchte sein Angesicht über dich / und sey dir gnädig.

Der H^Erz erhebe sein Angesicht auff dich / und gebe dir Friede † / Amen.

NB.

Es mögen auch wol der Mütter Kirchgänge / in den zweyen letzten Fällen / nur durch einen Zettel von der Canzel verkündigt get werden / wie sonst bräuchig.

Das Vierdte Capitel.

Ordnung des Gottesdiensts /
bey gemeiner Versammlung.

I. In

I. In Städten.

Sonnabends und andere heilige Abend.

Soll man zu gewöhnlicher Zeit / nach Mittag / Vesper halten / die Schüler einen Psalm / zweien oder drey / und die Antiphon von der Dominica oder Feste, darauff ein Responsorium oder Hymnum, die rein seyn / oder einen deutschen gewöhnlichen Gesang / (Sintemahl man sich jedes Orts nach den Zuhörern und Eingepfarrten fleißig zurichten) singen lassen.

Darnach laß man einen Knaben eine Lektion aus dem neuen Testament / oder was sonst gebräuchlich / lesen.

Nach der Lektion singe man das Magnificat, bißweilen Lateinisch / bißweilen Deutsch / mit einer Antiphon von der Dominica oder Feste, und beschließ mit der Collect und Benedicamus.

Nach gehaltenener Vesper, sol man die Leute / so des folgenden Sonn- oder Festags communiciren wollen / Beicht hören / unterrichten / und mit der Absolution trösten / Wie hernach cap. 6. zubefinden.

Des Sonn- und Festags.

Wag man früh als zur Metten / auch einen Psalm / zweien oder drey / deutsch die Schüler singen lassen / mit der Antiphon von der Dominica oder Feste, darauff (wo nicht Predigt ist) eine Lektion thun / aus dem alten Testament / oder das ordentliche Evangelium / oder sonst eine bequeme Materie aus der Bibel nehmen. Folgendes das Benedictus

nedictus (Canticum Zachariæ) deutsch / oder einen bekanten Gesang de tempore singen / und mit einer Collect be-
schliessen.

Wil man / so mag man auch das Volck das deutsche Te-
DEUM Laudamus singen lassen.

Von Ampts Predigt und Communion.

Wenn man nach eines jeden Orts Gewonheit aufge-
leitet / sol man singen :

Erstlich den Introitum von der Dominica oder
Feste / oder einen deutschen Psalm / oder sonst feinen Ges-
sang / wie an etlichen Orten das Benedictus zu gewisser Zeit
in brauch ist.

Darauff das Kyrie, Gloria und Et in terra, Lateinisch/
kan auch wol / wie bey etlichen bräuchig auffß Gloria, an stat-
des Et in terra, der Gesang: Allein Gott in der höhe sey
Ehr / gesungen werden.

Darnach das Dominus Vobiscum, deutsch gegen dem
Volck / darauff die Collect deutsch / Folgendß die Epistel ge-
gen dem Volck deutsch / Ferner einen Geistlichen Gesang
de tempore, wie hinden verzeichnet. Nachmals das E-
vangelium von der Dominica oder Fest / auch gegen dem
Volck deutsch gesungen. Darauff das Credo; und Patrem
Lateinisch / darnach den Glauben deutsch / Wir gläuben
all an einem Gott /c.

Folgend die Predigt des Evangelii de tempore. Im
Eingang singet man zun Festzeiten / als in Weihnachten/
Ein Kindelein so löbelich /c. In Ostern / Christ ist erstan-
den /c. Auff Himmelfarth / Christ fuhr gen Himmel / c.
Auff

Auff Pfingsten / Nu bitten wir den heiligen Geist / 2c. Wird auch bey etlichen alle folgende Sontage continuiret.

Nach der Predigt spreche man die offene Beicht / sampt der Absolution, wie hernach zu befinden / darauff das gemeine Gebet / und was man insonderheit zubitten / Schliesse mit dem Vater unser und Benediction.

Ferner lese man vor dem Altar dem Volck entweder die Paraphrasin des Vater unsers für / mit der Vermahnung zum Sacrament: Oder singe an dessen stat das Vater unser / (wie es jedes Orts bisher im Brauch gewesen.) An Festen aber singe man vor dem Vater unser / die deutsche Præfation, und das deutsche Sanctus, und mag die Paraphrasis und Vermahnung nachbleiben. Nachdem Vater unser die Verba Testamenti deutsch / Unser HERR JESUS Christus in der Nacht / 2c.

Darauff lasse man das Volck singen: JESUS Christus unser Heyland / 2c. Esaia dem Propheten das geschach / 2c. GOTT sey gelobet / 2c. Psalm. III. Ich dancke dem HERRN von ganzem Herzen / 2c. O Lamb Gottes unschuldig / 2c. Eines oder mehr / darnach die Zahl der Communicanten ist.

Unter dem Gesang communicire man das Volck sub utraq; specie, mit den Worten: Nim hin und is / das ist der wahre Leib JESU Christi / für dich in Tod gegeben / der stercke und erhalte dich / in wahren Glauben / zum ewigen Leben / Amen. Nim hin und trinck / das ist das wahre Blut JESU Christi / für deine Sünde vergossen / das stercke und erhalte dich / in wahren Glauben / zum ewigen Leben / Amen.

Nach der Communion wird gesungen das Dominus
E Vo.

Vobiscum, gegen dem Volck deutsch/sampt der Collect, und gegen dem Volck die Benediction, so hinten verzeichnet.

Und wenn nun die Communicanten vom Altar wieder abtreten/ und aus dem Chor gehen / singe man zum Beschluß: Christe du Lamb Gottes / 2c. Oder / Gott sey gelobet / 2c. Den ersten und etwa die letzten versical, so es unter der Communion nicht gesungen worden.

So aber auff etliche Sonn- und Festtage/keine Communicanten vorhanden seyn / lest mans zwar in allem/wie oben stehet / ohn daß man nach der Predigt das Volck / einen feinen deutschen Psalm oder geistlich Lied singen lasse, und beschliesse mit einer andern Collect, und der Benediction, und lasse sie damit im Nahmen Gottes heimgehen.

Vesper.

Wenn man nach gewonheit zur Vesper geleitet / singe man/wie am Sonnabend verzeichnet.

Auff jedes mahl sol ein Stück des Catechismi mit der Auflegung / auch wenns die Ordnung trifft / die Fragstücken Lutheri / von zween Knaben / laut und deutlich recitiret werden. Die Predigt sol seyn von einem Stück des Catechismi / den lege man dem Volcke auffz einfältigst aus / oder nehme die gewöhnliche Epistel / wie jedes Orts gewonheit ist; Und was man auff den Sonntag aus dem Catechismo fürgeleget hat / dasselbige sol man die Kinder in der Woche auff einen Tag oder zween / nachdem der Kinder viel oder wenig / wiederumb verhören.

Man sol aber nicht an einem jedem Ort / einen sonderlichen Catechisium fürnehmen / sonder durchaus einerley Form halten / wie der zu Wittenberg durch D. Martin Luther gestellet ist.

Werck.

Werkstage in der Wochen.

Wenn man die Knaben hat / mag man auff die Werkstage darauff man die Wochen über predigt / für der Predigt singen lassen / ehe dann man in Schulen antehet zu lesen / wie am Sontage zur Metten verzeichnet / daß sich das Volck dieweil zur Predigt samle; Und wenn die Knaben aufgesungen / daß man darnach drauff predige. Nach der Predigt aber laß man daß Volck einen deutschen Psalm / oder andern geistlichen Gesang singen nach gelegenheit viel oder wenig / beschliesse mit der Collecta und Benediction.

2. Auff den Dörffern.

Wenn man nicht Schulen hat / sol man des Sonnabends zu bequemer Zeit am Abend leuten lassen / und wo sich das Volck alt oder jung den Sonnabend / wenn Beichte gefessen wird / samlet / etliche deutsche Psalm oder geistliche Gesänge singen // und mit dem Gebet beschliessen. Wenn nicht gebeichtet wird / sol bey den Sonnabendlichen läuten ein jeder zu Hause oder auffn Feld / ein andächtiges Vater unser darbey beten / und zum folgenden Sontäglichen Gottesdienste sich bereiten. Bey der Versammlung verhöre der Pfarrer die Leute / so folgendes Sontags communiciren wollen / absolvire und unterrichte sie / zc.

Ampts Predigt und Communion.

Wenn man Communicanten hat / sol man das Volck einen feinen Psalm / oder sonst einen geistlichen Gesang lassen singen pro Introitu, darauff sol der Prie-

E ij

ster

ster eine deutsche Collecta lesen / darnach die Gewöhnliche Epistel / gegen dem Volck / auch deutsch singen.

Nach der Epistel sol man wiederumb einen deutschen Psalm / oder geistlich Lied singen / darauff das Evangelium nach der Zeit / gegen dem Volck / deutsch lesen / und nach dem Evangelio / das Volck den Glauben singen lassen. Wenn der Glaube gesungen ist / sol man Predigen das Evangelium / welches der Sonntag oder Fest mit sich bringet.

Nach der Predigt / sol vor dem Altar die Paraphrasis des Vater unsers / mit der Vermahnung zum Sacrament / dem Volck fürgesprochen werden. Wenn solches geschehen / sol der Priester die Verba Testamenti, deutsch und laut singen / und wenn die außgesungen / alsodenn das Volck den Hymnum, **JESUS** Christus unser Heyland / 2c. Oder / **G**ott sey gelobet / 2c. Oder das deutsche Sanctus, (Jesaja dem Propheten das geschach / 2c.) singen lassen:

Dieweil man den Hymnum singet / sol der Priester sub utrâq; specie das Volck communiciren, und nach der Communion, mit der deutschen Collecten und Benediction beschliessen.

Wenn aber keine Communicanten sind / so halte mans / wie droben in Ordnung von Städten / auff solchen Fall verzeichnet.

Vesper.

Wenn man Vesper halten wil / sol man das Volck einen feinen deutschen Psalm oder zween singen lassen.

Nach dem Psalm eine Lektion, auff die Lektion das deutsche Magnificat, und darnach eine Collecten mit der Benediction. Nach der mittags Predigt / die desto kürzer zu machen / sol von den Priestern allemahl ein Catechismus Exam gehalten werden. Werck

Wercktage in der Wochen.

Der Wochenpredigten halben / bleibt es bey jedes Orts
gewonheit / doch daß die Passionpredigten in der Fa-
sten keines weges / wie auch nicht liederlich / auffer der
Erndte / die andern im Jahr unterlassen werden.

Das Fünffte Capitel.

Von den sondernen Festen oder Feyertagen / so man im Jahr halten sol.

Wer die gemeinen Sontage / sollen gehalten werden:
Erstlich die hohen Haupt-Feste des HERN Chri-
sti / welche von Alters her in der Christenheit dar-
zu geordnet sind / daß die sonderen Stücke der Historien o-
der Geschicht von Christo / so man im Glauben bekennet /
im Gedächtniß des gemeinen Volcks behalten / und daran
dieselben Artickel des Christlichen Glaubens gehandelt wer-
den. Als: Der Tag Nativitatis oder der Geburt Christi /
sambt dem andern / und auch dem dritten negstfolgenden.
Damit aber dieser Articul von der Menschwerdung des
Sohns Gottes / der Jugend und Einfältigen wol einge-
bildet werde / pfeget man an etlichen Orten / die Historien
von St. Stephan und Johanne / als bey diesem Fest fremb-
de Geschichten / einzustellen / und die Histori der Hirten / und
das Evangelium Johannis / die benden Tage zu predigen.
Der Tag Circumcisionis oder der Beschneidung
Christi.

Der Tag Epiphaniæ, das ist/der Erscheinung oder Offenbarung Christi / da die Weisen auß Morgenlande durch Erscheinung des Sterns zu Christo kommen.

Der Tag der Lauffe Christi / wird den Sonntag post Circumcis. Oder / wo keiner zwischen Circumcis. und Trium Regum ist / den ersten post Trium Regum gefeyret.

Der Tag der Offenbarung Christi in dem Tempel / so man nennet Purificationis Mariæ.

Der Tag Annunciationis seu Conceptionis Christi, da Christus in der Jungfrauen Leib empfangen ist; Mag/do er in der PalmWoche / oder in Ostern gefelt / den Sonntag Palmarum frühe gefeyert werden / wie etlicher Orten bräuchlich.

Der Tag Coenæ Domini, so man nennet den Grünen Donnerstag / daran von dem Abendmahl und hochwürdigem Sacrament zu predigen ist.

Der Tag des Leidens Christi / so der Charfrentag genennet wird / an dem kan auch die ganze Historia der Passion Christi gesungen oder gelesen werden.

Der Ostertag / von der Auferstehung des HERRN / sambt dem nechstfolgenden und dritten.

Der Tag der Himmelfarth Christi.

Der Pfingstag / von der Sendung des heiligen Geistes / sambt dem andern und dritten.

Der Heiligen Dreifaltigkeit Fest / gefellet auff den nechsten Sonntag nach Pfingsten.

Hierüber sollen auch diese Fest gehalten werden.

Der Tag S. Johannis des Teuffers zu Ehren dem heiligen Predig. Ampt des Evangelii von Christo.

Der

Von den sonderñ Festen oder Feyertagen. 35

Der Tag Visitationis, da Maria ihre Muhme Elisabeth heimgesuchet hat / von wegen derselben Historien des Evangelii.

Der Tag Michaelis / daran von den Heiligen Engeln zupredigen.

Man mag auch die Tage der heiligen Aposteln / an den Orten / wo es bisher bräuchlich gewesen / ferner halten / daß man Vormittage daran Predige / und so es fürfelt / die Communion halte; Nachmittage aber mag man wol der täglichen Arbeit warten; Oder / wo man wil / mag man die Evangelia und Gedächtnis von den heiligen Aposteln / auff die nechsten Sonntag / so darnach gefallen / zur Mittags: Oder Vesper: Predigt verlegen.

Deßgleichen mag es auch mit etlichen andern Festen der Heiligen / welcher Historien im Evangelio beschrieben seind / gehalten werden / als da seind S. Pauli Befehring / Mariæ Magdalensæ / S. Johannis Enthauptung / S. Stephan 2c. Dann es wunderschöne Exempel und Historien sind.

Es sol aber das Volck vermahnet und darzu gehalten werden / daß sie die Feyertage nicht mißbrauchen / zu Süßerey und andern Lastern / so auß Müßiggang folgen / sondern ein jeglicher daran Gottes Worts und des Gebets warte / und die seinen solches auch lehre / oder lernen lasse / so aber darneben übrige Zeit ist / mag ein jeglicher für müßig gehen / wol seiner Arbeit warten.

Das

Das Sechste Capitel.

Von der Beicht und
Absolution.

1.

Wie man mit Jungen und Einfältigen
Leuten in der Beicht handeln sol.

In allen dingen sollen sie gefragt werden / ob sie den
Catechismum gelernet haben? Und da so gar eine grof-
se Unwissenheit verhanden / (wie es oft befunden
wird) auch wegen enge der Zeit / und daß der Confitenten
mehr / nicht zu vermuthen / daß das Beicht Kind den Unter-
richt von Sünde / Gnade / Sacrament / zur gnüge fassen /
verstehen und behalten möchte / kan es zu nottürffiger Un-
terweisung / eine leidliche Zeit suspendiret werden.

Das Examen sol man anstellen nach den Hauptstü-
cken des Catechismi Lutheri: (sonderlich den Zehen Gebot-
ten und dem Glauben) sambt den Fragstücken / wie sie am
Ende des Catechismi zubefinden.

Gläubest du / daß du ein Sünder seyst?

Woher weistu das? Und so fort an.

Antwortet nun das Beicht Kind / daß man zu frieden
seyn kan / was zumal die allernötigsten Stücke belanget / so
kan der Priester sprechen:

Weil du deine Sünde erkennest und bekennest / verlä-
fest dich von Herzen auff die Gnade **GDLES** des Himli-
schen

schen Vaters / und das theure Verdienst JESU Christi / und suchest Trost und Vergebung der Sünden in Gottes Wort und Predig. Amen / Als kan dir auch umb Christi willen / Trost und Rath wiederfahren / denn GOTT spricht Ezech. 33. So war als er lebte / er wolte nicht den Tod des Sünders / sondern daß er sich bekehre und lebe. Joh. 3. Also hat Gott die Welt geliebet / daß er seinen einigen Sohn gab / auff daß alle die an ihn gläuben / nicht verlohren werden / sondern das ewige leben haben. Joh. 6. Das ist der Wille des himlischen Vaters / daß ein jeglicher / der den Sohn siehet / und gläubet an ihn / nicht verlohren werde / sondern das ewige leben habe. Act. 10. Von diesem JESU von Nazareth zeugen alle Propheten / daß in seinem Namen / Vergebung der Sünden haben sollen / alle die an ihn gläuben. 1 Tim. 1. Das ist gewißlich war / und ein theures werthes Wort / daß JESUS Christus in die Welt kommen ist / die Sünder selig zumachen. 1 Joh. 1. Das Blut JESU Christi / des Sohnes Gottes / reiniget uns von allen unsern Sünden.

Hierauff wil ich dich nun von deinen Sünden / an Christi stat absolviren , und das Sacrament des Altars vorreichen / und wann du zum Tische des HERN gehen / und das heilige Sacrament empfangen wilt / so sprich in deinem Herzen / GOTT sey mir armen Sünder gnädig / gieb mir deinen heiligen Geist / daß ich das heilige Sacrament würdiglich empfangen / meinen schwachen Glauben stärken / mein bloßes Gewissen trösten / mein Leben bessern / und ewig selig werden möge / solches verleihe mir GOTT umb JESU Christi willen / Amen.

S

Alhier

Alhier fraget der Priester den Confitenten:

Glaubestu / daß meine Vergebung Gottes Vergebung sey: Und da er mit / Ja / antwortet / leget ihm der Priester die Hand auff's Haupt und spricht:

Und ich als ein Diener Gottes / an stat und auff Befehl meines Herrn Jesu Christi / spreche dich loß / von allen deinen Sünden / im Namen Gottes des Vaters / Gottes des Sohnes / und Gottes des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin in Friede / und sündige forth nicht mehr.

Ein ander Form zu unterrichten und zu absolviren.

Alldieweil du des Christlichen Vorsazes und willens bist / dich zum Tische des HERREN / und zum gebrauch des heiligen Nachtmals zu finden / als wil ich dich treulich erinnern und vermahnet haben / daß du fleiß anwendest / damit du das heilige Sacrament würdig nehmen und empfangen mögest.

Darzu seind dir drey Stück nutz und nötig / die wollestu mit fleiß in acht nehmen.

Fürs erste / daß du deine Sünde und Missethat / darin du empfangen und geboren bist / und dieselben / die du mit Gedancken / Worten und Wercken / heimlich und öffentlich begangen / in deinem Herzen nicht klein noch gering achtest / sondern du solt gewiß dafür halten / daß du mit denselben Gottes gerechten Zorn / zeitliche und ewige Straffe wol verdienet hast. Welches du dir billig lestest zu Herzen gehen /

hen / und treulich leid seyn / daß du biß anizo so übel gelebet / und den lieben GOTT mit deinen Sünden so oft und viel erzürnet hast.

Fürs ander soltu bedencken / daß du mit deinen guten Wercken und eignen Verdienst nicht kanst außtilgen deine Sünde und Missethat / noch GOTTES Gnade erwerben / sondern allein das heilige Leyden und Sterben JESU CHRISTI des Sohnes GOTTES ist eine reiche Bezahlung für unsere Mißhandlung / und sein Blut vergossen zu Vergebung unserer Sünden ist eine Abwasch- und Reinigung deiner Seelen. Auff solch Vertrauen und Hoffnung seuffze und schreue in deinem Herzen / zu GOTT dem Vater in dem Himmel / und bitte daß Er umb JESU CHRISTI willen / dir deine Sünde aus Gnaden vergeben / und deine Missethat zudecken wolle / damit dir dieselben an deiner Seligkeit nicht schaden mögen.

Fürs dritte / so nimb dir in deinem Herzen und Gedanken gänglich für / daß du hinsiro / durch die hülffe GOTTES und Beystand des heiligen Geistes / dein Leben und böses Wesen ändern und bessern wollest / lege von dir ab allen Zorn und Unwillen / so du auff deinen Mit-Christen gefasset hast / vergieb ihm was er dir zu Leide gethan hat / und bitte GOTT / so wird er dir deine Sünde und Missethat wieder vergeben / und seinen heiligen Geist verleihen / daß du das heilige Sacrament des Altars würdiglich empfangen könnest / solches wolle dir GOTT verleihen / umb seines lieben Sohnes JESU CHRISTI willen.

Und ich / als ein Diener GOTTES / an stat und auff Befehl meines HERREN JESU CHRISTI / spreche dich loß von allen deinen Sünden / im Namen GOTTES des Vaters



ters / **W**ortes des Sohnes / und **W**ortes des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin in Friede / und sündige hinfort nicht mehr.

2.

Wie Leute / die ihr Christenthum verstehen / mögen absolviret werden.

Lieber Freund / daß du dich für einen armen Sünder erkennest / das ist gut / und ein gewiß Zeichen / daß du noch einen gnädigen **G**ott hast / Dann / wo man die Sünde nicht erkennet / keine Reue noch Leid darüber hat / das ist ein böse Zeichen / und zubeforgen / daß der Teuffel die Herzen gar besessen und verstockt habe / darumb soltu es gewißlich dafür halten / daß du deine Sünde also erkennest / darüber Reue und Leid hast / und derselben loß zu werden begehrest / solches sey eine sonderliche grosse Gnade **W**ortes / und Werck des heiligen Geistes / dafür du **G**ott dem **H**Ern zu dancken schuldig bist.

Vielmehr aber soltu **G**ott dem **H**Ern dafür dancken / daß Er dich in deinen Sünden / Reue und Leid nicht gar verzweifeln leß / sondern dir so gnädig ist / daß Er dich lehret / bey seinem heiligen Evangelio Trost und Vergebung zu suchen. Auff daß du aber solcher Gnaden desto gewisser und sicherer seyn mögest / wil ich dir auch das Wort der Absolution mittheilen / dadurch die Gnade / so sonst durch die öffentliche Predigt des Evangelii / aller Welt in gemein geprediget wird / dir für deine Person insonderheit verheissen / und diese Stunde gegeben wird. Und mein lieber Freund /
 diß

diß Wort der Absolution, so ich / auff Gottes Verheißung / dir mittheile / soltu achten / als ob dir Gott durch eine Stimme vom Himmel / Gnade und Vergebung der Sünden zusagte / und solt Gott herzlich dancken / der solche Gewalt der Kirchen und den Christen auff Erden gegeben hat.

Der allmächtige Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi / wil dir gnädig und barmherzig seyn / und wil dir alle deine Sünde vergeben / umb des willen / das sein lieber Sohn Jesus Christus dafür gelitten hat und gestorben ist / und im Nahmen desselbigen unsers Herrn Jesu Christi / auff seinen Befehl / und in Krafft seiner Wort / da Er saget: Welchen ihr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen / spreche ich dich aller deiner Sünden frey / ledig und loß / das sie dir allzumahl sollen vergeben seyn / so reichlich und vollkommen / als Jesus Christus dasselbe / durch sein Leiden und Sterben verdienet / und durchs Evangelium in aller Welt zupredigen befohlen. Und dieser tröstlichen Zusage / die ich dir jetzt im Nahmen des Herrn Christi gethan / der wollestu dich tröstlich annehmen / dein Gewissen darauff zufrieden stellen / und festiglich gläuben / deine Sünde sind dir gewißlich vergeben / im Namen des Vaters / und des Sohnes / und des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin in Friede.

NB.

Doch mag / nach unterschied der Personen / und wie es die bedürffen / mehr Trost und Vermahnung hinzu gethan / und die fürnehmsten Sprüche aus Gottes Wort darbey gebraucher werden.

§ iii

Das

Von Gesängen und Gebet.

1.

Beym Ampt der Communion.

Hierzu gehörige Melodien sind in der absonderlich gedruckten Agenda befindlich.

Præfatio in die Nativitatis
Christi.

Der HErr sey mit euch : CH. Und mit deinem Geist.
Unsere Herzen in die Höhe : CH. Heben wir zum
HERREN.

Wir sagen danck dem HERREN unserm GÖtten.
CH. Das ist billig und recht.

Warlich es ist billig und recht / nützlich und auch heilsam / daß wir dich / HErr allmächtiger GÖtt / allezeit loben und dir dancken / durch IESUM Christum deinen Sohn unsern HERRN / der heute von der Jungfrauen Maria Mensch geboren ist / und von dem Engel / der Welt Heyland verkündiget / und von den Hirten in einer Krippen erfunden ist. Also hat sich deine hohe Göttliche Majestät auff Erden erniedriget / auff daß wir arme Menschen auff Erden / im Himmel erhöhet würden. Dein Wort ist heute Fleisch worden / auff daß / die wir dich GÖtt Vater in Christo sichtbarlich

lich erkennen / zu den unsichtbarn Gütern durch ihn gerei-
 get würden. Und derhalben mit allen Engeln und Erz-En-
 geln / mit den Thronen und allen himlischen Fürstenthum /
 und mit aller Ritterschafft der himlischen Schaaren / den
 Lobgesang deiner Göttlichen Herzigkeit / singen wir ohne
 Ende sagende :

CH. Heilig / ꝛc.

Præfatio in die Resurrectionis
 Christi.

Præmiss: præmitt.

ꝛc. Loben und dancken / und sonderlich in dieser Zeit
 höchlich preisen / da Christus unser Osterlamb für uns ist ge-
 opffert / Er ist das ware Lamb Gottes / daß die Sünde der
 Werlet getilget hat. Der durch seinen Tod / unsern ewigen
 Tod zerstöret hat / und als er auferstanden ist / hat er das
 Leben wieder bracht / und derhalben mit allen Engeln / ꝛc.

Præfatio in die Pentecostes.

P. P.

Loben und dancken / durch Jesum Christum deinen
 Sohn unsern HERRN / der über alle Himmel gefahren /
 sizet zu deiner Rechten / und hat heut den heiligen Geist /
 welchen er verheissen hat / ergossen in deine Außerwehltten
 Kinder. Darumb ist die ganze Werlet Freuden voll / und
 frolocken alle Menschen / im ganzen Umbkreis der Erden /
 darzu singen alle himlische Scharen / und alle Englische Für-
 stenthum / den Lobgesang deiner göttlichen Herzigkeit / mit
 welchen singen wir ohn Ende sagende.

CH. Heilig / ꝛc.

Pa-

Paraphrasis des Vater unsers / und
Vermahnung vor der Communion.

Lieben Freunde Christi weil wir hie versamlet sind
in dem Namen des HERN / sein heiliges Testament
zuempfangen / so vermahne ich euch auff's erste / daß
ihr euer Hertz zu GOTT erhebet / mit mir zubeten das Vater
unser / wie uns Christus unser HERN gelehret und Erhörung
tröstlich zugesaget hat.

Das GOTT unser Vater im Himmel / uns seine elende
Kinder auff Erden / barmherziglich ansehen wolte und Gna-
de verleihen / daß sein heiliger Name unter uns in und aller
Welt geheiligt werde / durch reine rechtschaffene Lehre seines
Worts / und durch brünstige Liebe unsers Lebens : Wolt
gnädiglich abwenden alle falsche Lehre und böses Leben / dar-
inn sein werther Name gelästert und geschändet wird.

Daß auch sein Reich zukomme und gemehret werde /
und er alle Sünder / verblendete und vom Teuffel in sein Reich
gefangene / zur Erkänntnis des rechten Glaubens an JE-
sum Christum seinen Sohn bringen / und die Zahl der Chri-
sten groß machen wolte.

Daß wir auch mit seinem Geist gestärcket werden / sei-
nen willen zuthun und zu leiden / beyde im Leben und Ster-
ben / im guten und bösen allzeit unsern willen brechen / opf-
ern und tödten.

Wolt uns auch unser täglich Brod geben / für Geiß
und Sorge des Bauchs behüten / und uns alles guts gnug
zu ihm versehen lassen.

Wolt uns unser Schuld vergeben / wie wir denn un-
fern

fern Schuldigern vergeben / daß unser Herz ein sicher frö-
lich Gewissen für ihm habe / und wir für keiner Sünde uns
nimmermehr fürchten / noch erschrecken.

Wolt uns auch nicht einführen in Anfechtung / son-
dern helfen uns durch seinen Geist das Fleisch zwingen / die
Welt mit ihrem Wesen verachten / und den Teuffel mit allen
seinen tücken überwinden.

Und zu lezt uns wolt erlösen von allem Ubel / beydes
leiblich und geistlich / zeitlich und ewiglich. Welche das
alles mit ernst begehren / sprechen von herzen Amen / ohn al-
len zweifel gläubend / es sey ja und erhöret im Himmel / wie
uns Christus zusagt / was ihr bittet / gläubet / daß ihrs haben
werdet / so solz geschehen.

Zum andern vermahne ich euch in Christo / daß ihr mit
rechtem Glauben des Testaments Christi warnemet / und
allermeist die Wort / darinnen uns Christus sein Leib und
Blut zur Vergebung schencket / im Herzen feste fasset / das
ihr gedencket und dancket der grundlosen Liebe / die er uns
bewiesen hat / da er uns durch sein Blut von Gottes Zorn /
Sünde / Tod und Hölle erlöset hat / und darauff eusserlich das
Brot und Wein / das ist seinen Leib und Blut / zur versiche-
rung und Pfand zu euch nemet. Demnach wollen wir in sei-
nem Namen und auff seinen Befehl / durch seine eigene Wort /
das Testament also handeln und gebrauchen.

Last uns beten :

Vater unser / der du bist im Himmel. Geheiliget
werde dein Name. Zu komm dein Reich. Dein
Will gescheh / wie im Himmel also auch auf Erden. Un-
ser

G

ser

ser täglich Brot gib uns heut. Und vergib uns unser Schuld / wie wir vergeben unsern schuldigern. Und nicht einführe uns in versuchung; Sondern erlöse uns von dem Ubel/Amen.

Unsere HERR JEsus Christus / in der Nacht / da Er verrathen ward / nam Er das Brot / danckt und brachs / und gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset / das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / Solches thut zu meinem Gedächtnis.

Desselben gleichen auch den Kelch / nach dem Abendmahl / und sprach: Nemet hin / und trincket alle drauß / dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut / das für euch vergossen wird / zur Vergebung der Sünden / Solchs thut / so oft ihrs trincket / zu meinem Gedächtnis.

Collect nach der Communion.

Wir danken dir allmächtiger HERR GOTT / daß du uns durch diese heilsame Gabe hast erquicket / und bitten deine Barmherzigkeit / daß du uns solches gedeyen lasset zu starckem Glauben gegen dir / und zu brünstiger Liebe unter uns allen / durch JEsum Christum deinen Sohn / unsern HERRN.

Antwort /

Amen.

Be-

Benediction.

Der H^Er^r segne dich und behüte dich/

Der H^Er^r erleuchte sein Angesicht über dich/
und sey dir gnädig.

Der H^Er^r erhebe sein Angesicht auff dich / und
gebe dir Friede †.

Antwort/

Amen.

2.

Folgen etliche Collecten oder Gebet/
so man in der Kirchen unter dem Ampt der
Communion (vor der Epistel) und auch sonst
singen mag.

Gemeine Collecten.

Last uns beten.

Altmächtiger H^Er^r G^Ott / der du bist ein Be-
schützer aller die auff dich hoffen / ohn welches
Gnade niemand ichts vermag / noch etwas für dir
gilt / laß deine Barmherzigkeit uns reichlich wieder-
fahren / auff daß wir durch dein heiliges eingeben den-
cken was recht ist / und durch deine Krafft dasselbe voll-
bringen / umb J^Esus G^Hristus unsers H^Er^rn wil-
len / Amen.

G ij

Ein

Eine andere so auch zu Dancksagun-
gen zugebrauchen.

HERR GOTT himlischer Vater / von dem wir
Lohn unterlaß allerley guts gar überflüssig em-
pfahen / und täglich für allem Ubel ganz gnädiglich
behütet werden / Wir bitten dich / gib uns durch dei-
nen Geist / solches alles mit ganzen Herzen / in rech-
tem Glauben zuerkennen / auff daß wir deiner milden
Güte und Barmherzigkeit / hie und dort ewiglich
dancken / und dich loben / durch **JESUM** Christum
deinen Sohn / unsern **HERRN** / Amen.

Eine andere für die Gemeine
Christenheit.

Almächtiger ewiger GOTT / der du durch deinen
heiligen Geist / die ganze Christenheit heiligest
und regirest / erhöre unser Bitt / und gib uns gnä-
diglich / daß sie mit allen ihren Gliedern / in reinem
Glauben durch deine Gnade dir diene / durch **JE-**
sus Christum deinen Sohn / unsern **HERRN** /
Amen.

Eine andere für gemeine Noth.

Herr allmächtiger GOTT / der du der Elenden
Seuff-

Seuffzen nicht verschmehest / und der betrübten her-
 zen verlangen nicht verachtest / siehe doch an unser
 Gebet / welches wir zu dir in unser Noth fürbringen /
 und erhöre uns gnädiglich / daß alles so beyde vom
 Teuffel und Menschen wieder uns strebet / zu nicht /
 und nach dem Rath deiner Güte zertrennet werde /
 auff daß wir von aller Anfechtung unversehret / dir
 in deiner Gemeine dancken / und dich allzeit loben /
 durch JESUM Christum deinen Sohn / unsern
 HERRN / Amen.

Ein ander Gebet.

HERR GOTT himlischer Vater / der du nicht lust
 hast an der armen Sünder Tod / lässest sie auch
 nicht gerne verderben / sondern wilt daß sie bekehret
 werden und leben: Wir bitten dich herzlich / du wol-
 lest die wolverdiente Straffe unserer Sünde gnädig-
 lich abwenden / und uns hinfort zubessern / deine
 Barmherzigkeit mildiglich verleihen / umb JESUS
 Christus unsers HERRN willen / Amen.

Ein ander Gebet.

HERR GOTT himlischer Vater / du weissest daß
 wir in so mancher und grosser Gefahr / für
 Mensch-

G iij

Menschlicher schwachheit nicht mögen bleiben / verleihe uns beyde an Leib und Seele Krafft / daß wir alles / so uns ümb unser Sünde willen opelet / durch deine Hülffe überwinden / ümb IESUS CHRISTUS deines Sohnes unsers HERN willen / Amen.

NB.

Auff den Sonnabend zur Vesper ist zugebrauchen die obgesetzte erste / oder dritte Collecta, oder die pro Pace, so hernach zubefinden.

Versicul hievor auffer der Communion zugebrauchen.

Hilff uns GOTT unsers Heils umb deines Namens willen.

Resp. Errette uns und vergib uns unsere Sünde umb deines Namens willen.

Oder.

Ruff mich an (spricht der HERR) in der Zeit der Noth.

Resp. So wil ich dich erretten / so soltu mich preisen.

Oder.

HERZ handel nicht mit uns nach unsern Sünden.

Resp. Und vergilt uns nicht nach unser Missethat.

Fest

Fest = Collecten.

Im Advent/
zu allen Zeiten.

Bereitet den Weg dem HERN.

Resp. Machtet seine Steige richtig.

Lieber HERN GOTT / wecke uns auff / daß wir bereit
seyn / wenn dein Sohn kömpt / ihn mit freuden zu empfa-
hen / und dir mit reinem Herzen zu dienen / durch denselbigen
deinen Sohn IESUM Christum unsern HERN / Amen.

Auff Weihenachten.

Ein Kind ist uns geboren / Alleluja.

Resp. Ein Sohn ist uns gegeben / Alleluja.

Alff lieber HERN GOTT / daß wir der neuen leib-
lichen Geburt deines lieben Sohns / theilhaftig
werden und bleiben / und von unser alten sündlichen
Geburt erlediget werden / durch denselben deinen lie-
ben Sohn / IESUM Christum unsern HERN / Amen.

Ein andere.

DEINER GOTT himlischer Vater / wir dancken
deiner grossen Gnad und Barmherzigkeit / daß
du deinen eingebornen Sohn in unser Fleisch kom-
men / und durch ihn uns von Sünden und ewigen
Tod

Tod gnädiglich hast helfen lassen / und bitten dich /
erleuchte unsere Herzen durch deinen heiligen Geist;
Daß wir vor solche deine Gnade dir danckbar seyn /
und derselben in allen Nöthen und Anfechtung uns
trösten / durch denselben deinen Sohn / **IESUM**
Christum unsern **HERN** / Amen.

Am Neuen Jahrs Tage.

Himmlischer Vater / der du deinen lieben Sohn un-
ter das Gesetz hast gethan / auff daß er die/so un-
ter dem Gesetz waren / von Fluch des Gesetzes erlösete /
Hilff daß wir solcher Erlösung theilhaftig werden
und bleiben / durch denselben deinen lieben Sohn /
IESUM **Christum** unsern **HERN** / Amen.

In Festo Epiphaniarum.

Almächtiger **HER** **G**ott / der du deinen eingez-
bornen Sohn / den Weisen durch den Stern ge-
offenbaret hast / wir bitten dich / du wollest uns / die
wir durch den Glauben ihn auch erkant haben / deine
Göttliche Gnade verleihen / daß wir uns mit gan-
zem Herzen an ihm / als unsern einigen Heyland
hängen / durch denselben deinen Sohn **IESUM** **Chri-**
stum / unsern **HERN** / Amen.

Puri-

Purificationis.

HERR nun leßestu deinen Diener in Friede fahren.

Resp. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen.

Almächtiger ewiger **G**ott / wir bitten dich herzlich / gib uns / daß wir deinen lieben Sohn erkennen und preisen / wie der heilige Simeon ihn leiblich in die Arme genommen / und geistlich gesehen und bekant hat / durch denselben deinen Sohn / **JESUM** Christum unsern **H**errn / Amen.

Annunciationis.

Das Wort ward Fleisch / Alleluja.

Resp. Und wohnet unter uns / Alleluja.

Gott himlischer Vater / wir danken dir vor deine unaussprechliche Gnade / daß du uns arme Sünder bedacht / deinen Sohn in unser Fleisch geschicket / und umb unsert willen hast lassen Mensch werden / wir bitten dich / du wollest durch deinen heiligen Geist unsere Herzen erleuchten / daß wir seiner Menschwerdung / Leidens und Sterbens uns trösten / Ihn vor unsern **H**errn und ewigen König erkennen und annehmen / und durch ihn mit dir und dem heiligen Geist / ewig leben und selig werden / durch densel-

H

denselben deinen Sohn IESUM CHRISUM unsern
HERN / Amen.

Gründonnerstag.

So oft ihr von diesem Brod esset / und von die-
sem Kelch trincket.

Resp. Solt ihr des HERN Tod verkündigen.

Almächtiger ewiger HERR GOTT / der du uns
bey deinem wunderbarlichen Sacrament, deines
Leibens zugedencken / und davon zupredigen befoh-
len hast / verleihe uns / daß wir solch deines Leibes
und Blutes Sacrament also mögen gebrauchen / daß
wir deine Erlösung in uns täglich fruchtbarlich em-
pfinden / der du lebest und regierest mit dem Vater
und heiligen Geist / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Karfreitag.

Und wenn man sonst die Passion handelt.

CHRISTUS ist umb unser Missethat willen ver-
wundet.

Resp. Und umb unser Sünde willen zuschlagen.

Barmherziger ewiger GOTT / der du deines ei-
nigen Sohns nicht verschonet hast / sondern Ihn
für uns alle dahin gegeben / daß Er unser Sünde am
Grenz

Kreuz tragen solte / verleihe uns / daß unser Hertz in
solchem Glauben nimmermehr erschrecke noch verza-
ge / durch denselben deinen Sohn / IESUM Christum
unsern HERN / Amen.

Ein ander.

Almächtiger ewiger HERR GOTT / der du für
uns deinen Sohn des Kreuzes Pein hast lassen
leiden / auff daß du von uns des Feindes gewalt trei-
best / verleihe uns also zubegehen / und zudancken sei-
nem Leiden / daß wir dadurch der Sünden Berge-
bung / und vom ewigen Tod Erlösung erlangen /
durch denselben deinen Sohn IESUM Christum un-
sern HERN / Amen.

Ostern.

Christus von den Todten auferweckt / stirbet
hinfort nimmer / Alleluja.

Resp. Der Tod wird hinfort über ihn nicht herschen /
Alleluja.

Almächtiger GOTT / der du durch den Tod dei-
nes Sohns die Sünde und Tod zu nicht ge-
macht / und durch sein Auferstehen / Unschuld und
ewiges Leben wiederbracht hast / auff daß wir von der
Gewalt des Teuffels erlöset / in deinem Reich leben /

H ij

verlei-

verleihe uns / daß wir solches von ganzem Herzen
gläuben / und in solchem Glauben beständig dich alle-
zeit loben und dir danken / durch denselben deinen
Sohn / **IESUM** Christum unsern **HERN** / Amen.

Himmelfarth.

Christus ist auff gefahren in die Höhe / **Alleluja.**

Resp. Und hat das Gefängnis gefangen / **Alleluja.**

Almächtiger **HER** **G**ott / verleihe uns die wir
gläuben / daß dein ewiger Sohn / unser Heyland /
sen heute gen Himmel gefahren / daß auch wir mit
Ihm Geistlich / im geistlichen Wesen wandeln / und
wohnen / durch denselben deinen Sohn / **IESUM**
Christum unsern **HERN** / Amen.

Auff den Pfingstag.

Schaff in mir **G**ott ein rein Herz / **Alleluja.**

Resp. Und gib mir einen neuen gewissen Geist / **Alleluja.**

Gott lieber Vater / der du (an diesem Ta-
ge) deiner gläubigen Herzen / durch deinen hei-
ligen Geist erleuchtet und gelehret hast / gib uns / daß
wir auch durch denselbigen Geist rechten Verstand
haben / und zu allerzeit seines Trosts und Krafft uns
freuen / durch deinen Sohn **IESUM** Christum un-
sern **HERN** / Amen. NB.

NB.

Diese Collect mag man auch zu ander Zeit lesen / de
Spiritu Sancto , omiffa parenthesi , (an diesem Tage.)

Trinitatis.

Wir loben Gott den Vater / Sohn und heili-
gen Geist / Alleluja.

Resp. Und preisen Ihn von nun an bis in Ewigkeit / Al-
leluja.

Almächtiger ewiger Gott / der du uns gelehret
hast / in rechtem Glauben zu wissen und bekennen /
daß du in dreien Personen gleicher Macht und Eh-
ren / ein einiger ewiger Gott / und dafür anzubeten
bist. Wir bitten dich / du wollest uns bey solchem
Glauben allezeit fest erhalten / wieder alles das dage-
gen uns mag anfechten / der du lebest und regierest
von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Johannis Baptistæ.

Und du Kindlein wirst ein Prophet des höchsten
heissen / Alleluja.

Resp. Du wirst für dem Herrn hergehen / daß du seinen
Weg bereitest / Alleluja.

GOTT himlischer Vater / wir dancken dir
von Herzen / vor deine grosse Gnade / daß du es
H iij bey

bey der Predigt und Lehre des Gesetzes nicht hast
bleiben lassen / sondern den heiligen Johannem gesen-
det / daß er auff Christum mit seinem Finger weise/
Vergebung der Sünden / Heiligkeit und Gerechtig-
keit / durch Ihn zuerlangen. Wir bitten dich / du wol-
lest durch deinen heiligen Geist unsere Herzen erleuch-
ten / daß wir der Anweisung Johannis gerne folgen/
und mit rechtem Glauben annehmen / und endlich
selig werden / Durch denselben deinen Sohn JE-
sum Christum unsern Herrn / Amen.

Visitationis Mariæ.

Meine Seel erhebt den Herrn / Alleluja.

Resp. Und mein Geist freuet sich Gottes meines Hei-
landes / Alleluja.

Almächtiger barmherziger Vater / der du aus
Überschwenglicher Güte / die Jungfrau Mariam
und Mutter deines Sohns / Elisabeth zugrüssen / und
Johannem den Täufer noch in Mutterleibe verschlos-
sen / heimzusuchen beweget hast / wir bitten dich / ver-
leihe uns / daß wir auch durch deine Barmherzigkeit /
mit dem heiligen Geist erfüllet / und vor allem Ubel
erlöset / deiner gnadenreichen Heimsuchung nimmer-
mehr vergessen / durch denselben deinen Sohn JE-
sum Christum unsern Herrn / Amen.

Ma-

Mariae Magdalena.

HERR handel nicht mit uns nach unsern Sünden.

Resp. Und vergilt uns nicht nach unser Missethat.

Barmherziger ewiger **GOTT** / der du die arme Sünderin Mariam Magdalenam zu erkänntnis ihrer Sünden / und Vergebung derselben / durch deinen Sohn / **JESUM** Christum / hast lassen kommen / und sie uns zu einem Exempel der Busse und deiner Gnaden sürgerstellet. Verleihe uns gnädiglich / daß wir auch Reu und Leid über unser Sünde haben / und mit rechtem Glauben die Vergebung derselben / bey deinem lieben Sohn **JESU** Christo suchen / auch rechtschaffene Früchte der Busse beweisen / und selig werden / durch denselben deinen Sohn **JESUM** Christum unsern **HERRN** / Amen.

Michaëlis.

Der Engel des **HERRN** lagert sich umb die her / so ihn fürchten / Alleluja

Resp. Und hilfft ihnen auß / Alleluja.

Almächtiger / ewiger / barmherziger **GOTT** / der du wunderlicher weise / der Engel und Menschen Dienste verordnet hast / wir bitten dich / verleihe gnädiglich / daß unser Leben hie auff Erden behütet und beschir-

beschirmet werde / von denen die deiner göttlichen
Majestät allzeit beywohnen im Himmel / durch JE-
sum Christum / deinen Sohn unsern HERN / Amen.

An Aposteltagen.

Kan die Collect gebraucht werden / für die gemeine
Christenheit / wie oben zubefinden.

Collecten zum Catechismo.

Beyn zehen Geboten.

Vers. HERN handel nicht mit uns / r.

HERN GOTT himlischer Vater / der du nicht
lust hast / r.

Beym Glauben.

Vers. Wir loben GOTT dem Vater / Sohn / r.

Mit der Trinitatis Collect.

Beym Vater unser.

Vers Ruff mich an (spricht der HERN /) r.

HERN allmächtiger GOTT / der du der elen-
den Seuffzen / r.

Bey der Tauffe.

Vers. Hilff uns GOTT unsers Heils / r.

Allmäch-

Allmächtiger ewiger Gott / der du durch deinen heiligen Geist die ganze Christenheit / &c.

Bey der Beicht und Ampt der Schlüssel.

Wie bey dem Zehen Geboten.

Bey dem H. Abendmal.

Vers. Dancket dem Herrn / denn er ist freundlich.

Resp. Und seine Güte weret ewiglich.

HERR Gott himlischer Vater / von dem wir ohn unterlaß allerley gutes / &c.

Oder / die am Grünen Donnerstage. Vide supra.

Collecten für allerley Noth.

Umb ein gnädiges Gewitter oder Regen zubitten.

Aller Augen warten auff dich Herr.

Und du giebest ihnen ihre Speise zu seiner zeit.

GOTT allmächtiger Gott / der du alles / was da ist / regierest und nhest / ohne welches Gnade nichts geschehen kan / gib uns deinen Kindern / lieber Vater / einen gnädigen Regen / (oder ein gnädig Gewitter / oder ein bequem Gewitter und warmen Sonnenschein) auff daß unser Land durch deinen

3

Se

Segen mit seinen Früchten erfüllet werde / und wir
dich in allen deinen Wolthaten erkennen und loben /
umb JESUS CHRISTUS unsers HERRN willen /
Amen.

Umb den Frieden.

GOTT gib Fried in deinem Lande.

Gluck und Heyl zu allem Stande.

GOTT himlischer Vater / der du heiligen
Muth / guten Rath / und rechte Werck schaffest /
gib deinen Dienern Friede / welchen die Welt nicht
kan geben / auff daß unsere Herzen an deinen Gebot-
ten hangen / und wir unser Zeit / durch deinen Schutz /
stille und sicher für Feinden leben / durch JESUM
Christum deinen Sohn unsern HERN / Amen.

Ein andere wieder die Feinde.

Almächtiger ewiger GOTT / dem Liebe und Frie-
de wolgefället / du wollest allen unsern Feinden /
warhafftige Liebe und Lust zum Frieden verleihen /
auch alles / damit sie uns beleidiget / gnädiglich ver-
zeihen / und uns vor ihrer Macht und List gewaltig-
lich bewahren / durch JESUM Christum deinen Sohn
unsern HERN / Amen.

Vor

Vor die Gefangene.

Almächtiger HERR GOTT / der du dem Apostel
Petro auß dem Gefängnis hast geholffen / du
wollest dich deiner gefangenen Diener erbarmen / und
ihre Bande aufflösen / auff daß wir uns ihrer Erlö-
sung freuen / und dir davor ewiglich mögen dancken /
und dich allezeit loben / durch IESUM CHRISTUM dei-
nen Sohn unsern HERN / Amen.

Wieder den schnellen gehen Tod /
zu sterbens Zeiten.

HERR handel nicht mit uns nach unsern
Sünden.

Und vergilt uns nicht nach unser Missethat.

Almächtiger barmherziger HERR GOTT Va-
ter / wir bitten dich herzlich / du wollest dich zu dei-
nem Volck / deiner Majestät unterworffen / gnädig-
lich wenden / und damit wir durch den Grim des ge-
hen und schnellen Todes nicht übereilet werden / uns
durch deine allmächtige Hand gnädiglich bewahren /
durch IESUM CHRISTUM unsern HERN / Amen.

Folgen die Lateinischen Collecten.

Diese werden nicht in den Dörffern / sondern nur in den Städ-
ten / und zwar in welchen es bissher üblich gewesen / gebraucht.

J ij

Do.

Dominica Adventus.

Ostende nobis Domine misericordiam tuam,
Salutare tuum da nobis &c.

Excita quæsumus Domine, Corda nostra ad præparandas unigeniti tui vias, ut perejus Adventum, purificatis tibi mentibus serviamus, per eundem Christum Dominum nostrum, Amen.

Nativitatis.

Parvulus natus est nobis, Alleluja,
Et Filius datus est nobis, Alleluja.

Oremus.

Concede quæsumus omnipotens DEUS, ut nos Unigeniti tui nova per carnem nativitas liberet, quos sub peccati iugo vetusta servitus tenet, per eundem Dominum Jesum Christum, Amen.

Circumcisionis.

DEUS, Pater Coelestis, qui Filium tuum dilectum Legi subiecisti, ut eos, qui sub Lege erant, à maledictione redimeret, adjuva nos, ut redemptionis illius participes fiamus & maneamus, per eundem filium tuum Dominum nostrum Jesum Christum, Amen.

Epiphantias.

Et gentes in lumine tuo ambulabunt, Alleluja.
Et Reges in splendore ortus tui Alleluja.

DEUS, Illuminator omnium gentium, qui hodiernâ die unigenitum tuum gentibus stella duce revelasti, da populis tuis perpetuâ pace gaudere, & illud lumen splendidum infunde cordibus nostris, quod Magorum mentibus apparasti, per Dominum nostrum Jesum Christum, Amen. Pu-

Purificationis.

Magnus Dominus & laudabilis nimis.

In Civitate DEI nostri in monte Sancto suo.

Omnipotens sempiterne DEUS, Majestatem tuam suppliciter exoramus, ut filius unigenitus tuus hodiernâ die cum nostræ Carnis substantiâ in Templo est præsentatus: Ita & nos facias purificatis tibi mentibus præsentari, per eundem Dominum nostrum Jesum Christum, Amen.

Annunciationis.

Hæc est dies, quam fecit Dominus, Allel.

Exultemus & lætemur in eâ, Allel.

DEUS, qui de beatæ Mariæ Virginis utero, Verbum tuum, Angelo annunciante, carnem suscipere voluisti, præsta supplicibus tuis, ut ab omnibus contagiis nostris liberemur, per eundem Dominum nostrum, Amen.

Passionis.

Invocavit me & exaudiam eum.

Eruam eum & glorificabo Eum.

Misericors, æterne DEUS, qui unigenitum filium tuum pro peccatis nostris satisfacere voluisti: Præsta Fidelibus tuis, ut pectora nostra Spiritus tui gratiâ, constanti fide erga te muniantur & retineantur, per eundem filium tuum Dominum nostrum, Amen.

Resurrectionis,

Dominus resurrexit verè. Allel.

Et apparuit Simoni, Allel.

3 iii

DEUS

DEUS, qui per mortem unigeniti Filii tui, peccatum & mortem destruxisti, & per resurrectionem ejus, Justitiam & vitam æternam donasti, ut à potestate Diaboli liberati, in tuo regno viveremus: Concede nobis, ut hæc firmiter credentes, & in fide perseverantes, tibi semper gratias agamus, per eundem Dominum JESUM Christum filium tuum, qui tecum & cum Spiritu Sancto, vivit & regnat in secula seculorum, Amen.

Ascensionis.

Ascendens Dominus in altum captivam duxit captivitatem.

Et dona dedit hominibus.

Domine DEUS omnipotens, effice, ut nos, qui credimus filium tuum unigenitum nostrum, Dominum hodiè ascendisse in Coelum, cum eo Spiritualiter, vitâ Spirituali conversetur & habitemus, per eundem filium tuum JESUM Christum Dominum nostrum, Amen.

Pentecostes.

Emitte Domine Spiritum tuum & creabuntur.

Et renovabis faciem terræ.

Domine DEUS pater Coelestis, qui hodiè corda tuorum fidelium, per Spiritum Sanctum illustrasti & instituisti, da nobis per eundem Spiritum rectè sapere, & in ejus consolatione semper gaudere, per JESUM Christum Dominum nostrum, Amen.

Johannis.

Parate viam Domino, Allel.

Et

Et rectas facite in solitudine semitas DEO nostro, All.

Præsta quæsumus omnipotens, æterne DEUS, ut familia tua per viam salutis incedat, & beati Johannis præcursoris hortamenta sectando ad eum, quem prædixit, secura perveniat nostrum JESUM Christum, qui tecum & cum Spiritu Sancto vivit & regnat in secula Seculorum, Amen.

Visitationis.

Eruçtavit cor meum verbum bonum, Allel.

Dico ego opera mea regi, Allel.

Omnipotens æterne DEUS, qui nos præsentem festivitatem, in JESU Christi filii tui laudibus venerari fecisti: præsta quæsumus, ut qui ejus humilitatis & gaudiorum solemnities celebramus in ejus memoria & gaudiis jugiter maneamus, per JESUM Christum filium tuum, qui tecum & cum Spiritu Sancto vivit & regnat in secula Seculorum, Amen.

Trinitatis.

Benedicta sit adoranda Trinitas.

Benedicta in seculum veneranda unitas.

Omnipotens, æterne DEUS, qui nos in verâ fide cognoscere & confiteri fecisti, quod in tribus personis æqualis potentia & gloria, unus & æternus DEUS sis adorandus, rogamus te, ut in tali Fide nos constanter perseverare facias & confirmes adversus omnia, quæ accidere possunt pericula, qui vivis & regnas in secula seculorum, Amen.

Michaëlis.

Benedicite Domino omnes angeli ejus, Allel.

Poten-

III. Potentes virtute qui faciunt verbum ejus ad audien-
dum vocem & sermonem ejus. Allel:

Domine DEUS, Pater omnipotens, qui miro ordi-
ne Angelorum Ministeria hominumq; dispensas, præsta pro-
pitius, ut à quibus tibi ministrantibus in Cœlo semper assi-
statur, ab iis in terrâ vita nostra muniatur, per Dominum no-
strum JESUM Christum, Amen.

Omnium temporum.
Dominus Vobiscum.

Et cum Spiritu tuo.

DEUS, qui delinquentes perire non pateris, donec
convertantur & vivant, debitam quæsumus peccatis nostris
suspende vindictam, & præsta propitius, ne dissimulatio
cumulet ultionem, sed tua pro peccatis misericordia semper
abundet, per Dominum nostrum JESUM Christum, Amen.

Die öffentliche Beicht und Absolution nach der Predigt.

Nachdem wir / geliebte in Christo / alhier versamlet im
Namen des allmächtigen Gottes / sein heiliges allein
seligmachendes Wort angehört haben / so wollen wir uns
auch gegen seiner hohen Göttlichen Majestät demütigen /
Ihm von Herzen alle unsere Sünde bekennen / beichten /
und mit einander also sprechen:

Almächtiger ewiger Gott und Vater unsers
Herrn und Heylandes Jesu Christi / sambt
dem werthen Tröster dem heiligen Geist / ein
Herr Himmels und der Erden / ich bekenne / daß ich
durch

durch meine vielfältige schwere Sünde und Missethat / die Augen deiner Göttlichen Majestät höchlich beleidiget / und dadurch nichts anders / denn zeitliche und ewige Straff und Verdammniß verdienet. Es ist mir aber solches alles von grund meines Herzens leid / und reuet mich sehr : Und bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit / und durch das heilige unschuldige bitter Leiden und Sterben / deines lieben Sohns Jesu Christi / du wollest mir armen Sünder alle meine Sünde verzeihen / und mir gnädig und barmherzig seyn / Amen.

Auff solch euer Bekänntnis verkündige ich euch allen / die ihr eure Sünde herzlich bereuet / und euch des Verdienstes Jesu Christi mit wahrem Glauben tröstet / auch euer Leben zubessern gedenccket / krafft meines Ampts / als ein berufener und verordneter Diener des Wortes / die Gnade Gottes / und vergebe euch / an Stat und auß Befehlich meines Herrn Jesu Christi / alle eure Sünde / im Namen Gottes des Vaters / des Sohns / und des heiligen Geistes / Amen.

Den andern aber / sichern / unbußfertigen / muthwilligen verächtern / ungläubigen / verkündiget der heilige Geist / daß ihnen ihre Sünde gebunden und behalten seyn / wo sie nicht Buße thun. Und dasselbige zeige ich ihnen hiermit Amptshalber öffentlich an / zum Zeugnis über sie ; Der liebe Gott gebe ihnen seine Gnade zur Besserung / Amen.

4. Litania.

WJe wol das Volck / bey allen ämptern in der Kirchen /
zum Gebet sol vermahnet und angehalten werden / doch
sol man auch zu bestimmten Bettagen / und wenn Noth für-
handen ist / das Gemeine Gebet der Litaney halten / lang-
sam und andächtig / singend oder lesend / daß die Gemeine
es wol mitsingen oder nachsprechen kan.

Es sol auch das Volck vermahnet werden / daß sie bey
solchem gemeinen Gebet der Litaney bis zu Ende bleiben /
und sämplich für alle Noth umb Erhörung bitten.

Kyrie.

Eleyson.

Christe.

Eleyson.

Kyrie.

Eleyson.

Christe.

Erhöre uns.

HERGOTT Vater im Himmel.

HERGOTT Sohn der Welt Hey- } Erbarm dich

HERGOTT heiliger Geist. (land. j } über uns.

Seh uns gnädig.

Verschon uns lieber HERGOTT.

Seh uns gnädig.

Hilff uns lieber HERRE GOTT.

Für allen Sünden.

Für allem Irrsal.

Für allem Ubel.

Für des Teuffels Trug und List.

Für bösem schnellen Tod.

Behüt uns lieber HERRE
GOTT.

Für

Für Pestilentz und theurer Zeit.
 Für Krieg und Blut.
 Für Aufruhr und Zwietracht.
 Für Hagel und Ungewitter.
 Für Feur und Wassersnoth.
 Für dem ewigen Tod.

Behüt uns lieber
 H. Erre G. Ott.

Durch dein heilige Geburt.
 Durch deinen Tod Kampff und
 blutigen schweiß.
 Durch dein Creutz und Tod.
 Durch dein heiliges Auferstehen
 und Himmelfarth.

Hilff uns lieber
 H. Erre G. Ott.

In unser letzten Noth.
 Am jüngsten Gericht.

Wir armen Sünder bitten.

Du wollest uns erhören lieber H. Erre G. Ott.

Und deine heilige Christliche Kirche
 regieren und führen.

Alle Bischoffe/Pfarrhern und Kir-
 chen diener/im heilsamen Wort und
 heiligen Leben erhalten.

Erhör uns lieber
 H. Erre G. Ott.

Allen Kotten und Ergernüssen weh-
 ren.

Alle irrige und verführte wieder-
 bringen.

K ij

Den

Den Sathan unter unsere Füße
treten.

Treue Arbeiter in deine Ernde sen-
den.

Deinen Geist und Krafft zum Wort
geben.

Allen betrübten und blöden helfen
und trösten.

Allen Christlichen Potentaten / Käu-
ser / Königen / Chur- und Fürsten /
Fried und eintracht geben.

Unsere hohe Landes Obrigkeit / sampt
allen dero gewaltigen leiten und
führen.

Unsere Rath / (Gerichts- Herrn /)
Schule und Gemeine segnen und
behüten.

Allen so in Noth und Gefahr sind /
mit Hülff erscheinen.

Allen Schwangern und Seugern /
fröliche Frucht und gedenen geben.

Aller Kinder und Krancken pflegen
und warten.

Alle unschuldig Gefangene los und
ledig lassen.

Erhör uns lieber
H. Erre & D. etc.

Alle

Alle Wittwen und Wäysen verthe-
digen und versorgen.

Aller Menschen dich erbarmen.

Unsern Feinden / Verfolgern und Läst-
kerern vergeben und sie bekehren.

Erhör uns lieber
Herr GOTT.

Die Früchte auff dem Lande (samt
dem lieben Thal / gut alhier) geben und
bewaren.

Und uns gnädiglich erhören

O Jesu Christ / Gottes Sohn.

O du Gottes Lamb / daß der Welt
Sünde trägt.

Erbarm dich
über uns.

O du Gottes Lamb / daß der Welt
Sünde trägt.

O du Gottes Lamb / daß der Welt Sünde trägt.

Verley uns steten Fried.

Christe /

Erhöre uns.

Kyrie /

Eleyson.

Christe /

Eleyson.

Kyrie /

Eleyson /

Amen.

Gebet nach der Litaney.

Herr allmächtiger GOTT / der du der Elenden
Seuffzen / ic.

K iij

Oder



Oder:

HERR GOTT Himlischer Vater / der du nicht
Lust hast an / ꝛ.

Oder:

HERR GOTT Himlischer Vater / du weissest / daß
wir in so / ꝛ.

Dieses findestu / sampt den Versiculn, droben unter den
gemeinen Collecten.

Man sol auch / so / offt man wil / und es von nöthen / für
gemeinen Friede das deutsche Da pacem, singen.

Verleih uns Frieden gnädiglich / HERR GOTT
zu unsern Zeiten / es ist doch ja kein ander nicht /
der für uns könnte streiten / denn du unser GOTT
alleine.

Ferner.

Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit / Fried
und gut Regiment / daß wir unter ihnen / ein geruhi-
ges und stilles Leben führen mögen / in aller Gottse-
ligkeit und Erbarkeit / Amen.

Oder auch vorher: Erhalt uns HERR bey deinem
Wort / ꝛ.

Darauff

GOTT gib Fried / ꝛ. Sampt der Collect pro
Pace.

5. Ord.

S. Ordnung der Gesänge / durchs
ganze Jahr.

An Haupt-Festen / Als
Weinachten.

Gelobet seystu Jesu Christ.
Vom Himmel hoch da kom ich her.
Vom Himmel kam der Engel schar.
Der Tag der ist so freudenreich.
In dulci jubilo.

Ein Kind gebohrn zu Bethlehem.
Christum wir sollen loben schon.
Dancksagen wir alle.

Ostern.

Christ ist erstanden.
Christ lag in Todesbanden.
Also heilig ist der Tag.
Erstanden ist der heilige Christ.
Jesum Christus unser Heyland / der den Tod / re.
Ich weiß / daß mein Erlöser lebt.

Pfingsten.

Kom heiliger Geist / Herr Gott.
Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.
Nun bitten wir den heiligen Geist.

An Sontagen / Als
Domin. 1. Advent.

Nun kom der Henden Heyland.

Herr

Herr Christ der einig Gottes Sohn.
 Nun freut euch lieben Christen gemein.
 Dom. 2.

Eben dieselben / Und
 Gott hat das Evangelium.
 Dom. 3. & 4.

Wie am ersten.

Von Weinachten bis auff
 Purificationis.

Kan man singen die Weinachten Gesänge / doch
 mögen auch nachfolgende gebraucht werden.
 Dom. 1. Post. Epiph.

Diß sind die heiligen Zehen Gebot.
 Mensch wiltu leben seliglich.
 2. Epiph.

Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.
 Vergebens ist all Müh und Kost.
 Wol dem der in Gottes furcht.
 Wo Gott zum Haus nicht giebt.
 3. Epiph.

Erbarm dich mein O Herr Gott.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ.
 4. Epiph.

War Gott nicht mit uns diese Zeit.
 Eine feste Burg ist unser Gott.
 Wo Gott der Herr nicht bey uns helt.
 5. Epiph.

Ach Gott vom Himmel seh darein.
 Es spricht der unweisen Mund wol.

Sep-

Septuages.

Ach Gott vom Himmel sieh darein.
 Es wolt uns Gott genedig seyn.
 Es ist das Heil uns kommen her.

Sexages.

Vater unser im Himmelreich.
 Es wolt uns Gott genedig seyn.
 Es spricht der unweisen Mund wol.

Esto mihi.

O Lamb Gottes unschuldig.
 Christe der du bist Tag und Liecht.
 Erbarm dich mein O Herr Gott.
 Allein nach dir Herr Jesu Christ.

Durch die ganze Fasten kan gesungen
 werden.

Christe der du bist Tag und Liecht.
 Gleichwol auch nachfolgende:

Invocavit.

Gott der Vater wohn uns bey.
 Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.

Reminiscere.

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir.
 Eine feste Burg ist unser Gott.
 Gott der Vater wohn uns bey.

Oculi.

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ.
 Durch Adams fall ist.

L

Lata-

Lætare.

Vater unser im Himmelreich.
Warumb betrübstu dich mein Herz.

Judica.

Es spricht der unweisen Mund wol.
Nun freut euch lieben Christen gemein.

Palmarum.

Nun freut euch lieben Christen gemein.
HERZ JESU Christ war Mensch und GOTT.
Allein GOTT in der Höh sey Ehr.

Qualimodogeniti.

Singet man die Ostergesänge / wie auch ferner
biß auff Himmelfarth / doch kan auch gesungen werden.
Kompt her zu mir spricht GOTTES Sohn.
Allein zu dir HERZ JESU Christ.

Misericordias Domini.

Der HERZ ist mein getreuer Hirt.

Jubilare.

Kompt her zu mir spricht GOTTES Sohn.
Ich ruff zu dir HERZ JESU Christ.
Mag ich Unglück nicht widerstahn.

Cantate.

Nun freut euch lieben Christen gemein.

Rogationum.

Vater unser im Himmelreich.
Wenn wir in höchsten Nöthen seyn.

Exaudi.

Wie am Himmelfarth. Item.
Kom GOTT Schöpffer heiliger Geist.
Eine feste Burg ist unser GOTT.

Domi-

Dominica 1. post Trinit.

Es spricht der unweisen Mund wol.
Weltlich Ehr und zeitlich Gut.

2. post. Trinit.

Ach Gott vom Himmel sieh darein.
Es ist das Heil uns kommen her.
Es wolt uns Gott genädig seyn.

3. post. Trinit.

Erbarm dich mein O Herre Gott.
Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

4. post. Trinit.

Diß sind die heiligen Zehen Geboth.
Mensch wiltu leben seliglich.

5. post Trinit.

Wo Gott zum Hauß nicht gibt sein Gunst.
Bergebens ist all Müh und Kost.
Vater unser im Himmelreich.

6. post Trinit.

Wie am vierdten Sonntag. Item.
Es ist das Heil uns kommen her.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.

7. post Trinit.

Vater unser im Himmelreich.
Warumb betrübstu dich mein Herz.
Wol dem der in Gottes furcht steht.
Nun lob mein Seel den Herren.

8. post Trinit.

Ach Gott vom Himmel sieh darein.
Von Gott wil ich nicht lassen.
O Herre Gott/dein Göttlich Wort.

L ij

9. post

9. post. Trinit.

Es spricht der unweisen Mund wol.
Es wolt uns GOTT genädig seyn.

10. post Trinit.

An Wasserflüssen Babylon.
Nim von uns HERR du treuer GOTT.
Nim von uns HERR GOTT all unser.

11. post Trinit.

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir.
Erbarm dich mein O HERR GOTT.
Ich ruff dir HERR JESU Christ.
Allein zu dir HERR JESU Christ.
Es ist das Heil uns kommen her.

12. post. Trinit.

Durch Adams fall ist gank.
Nun lob mein Seel den HERRN.

13. post Trinit.

Erbarm dich mein O HERR GOTT.
Durch Adams fail ist.

14. post Trini.

Erbarm dich mein O HERR GOTT.
Nun lob mein Seel den HERRN.
Allein zu dir HERR JESU Christ.

15. post Trinit.

Warumb betrübstu dich mein Hertz.
Vater unser im Himmelreich.

16. post. Trinit.

Mitten wir im Leben sind.
Ach lieben Christen send getrost.
Wenn mein Stündlein verhanden ist.

71. post

17. post Trinit.

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt.
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.

18. post. Trinit.

Diß sind die heiligen Zehen Gebot.
Herr Christ der einzige Gottes Sohn.

19. post Trinit.

Allein zu dir Herr Jesu Christ.
Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

20. post Trinit.

Nach Gott vom Himmel sieh darein.
Item/Wie am Siebenzehenden.

21. post Trinit.

Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ.

22. post Trinit.

Erbarm dich mein O Herr Gott.
Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

23. post Trinit.

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt.
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.

24. post. Trinit.

Allein zu dir Herr Jesu Christ.
Mitten wir im Leben sind.

25. 26. & 27. post Trinit.

Gott hat das Evangelium.
Gott der Vater wohn uns bey.
Es ist gewißlich an der Zeit.

Anderer Feste.

Am neuen Jahrs-Tage.
Wie in Wennachten/Item.

L iij

Helffe

Helff mir Gottes güte preisen.
Das alte Jahr vergangen ist.
JESU nun sey gepreiset.

Trium Regum.

Weihnacht gesänge / Item.
Was fürchtestu Feind Herodes sehr.
Purificationis.

Wie in Weihenachten / Item.
Mit Fried und Freud ich fahr dahin
Annunciationis.

Nun freut euch lieben Christen gemein.
Nu kom der Heyden Heiland.
HER Christ der einige Gottes Sohn.
Grünen = Donnerstag.

JESUS Christus unser Heyland / der von uns.
GOTT sey gelobet und gebenedeyet /
O Lamb Gottes unschuldig.

Karfreitag.

Christus der uns Selig macht.
Da JESUS an dem Creuze stund.
Hilff GOTT / daß mirs gelinge.
HER JESU Christ wahr Mensch und GOTT.
O Lamb Gottes unschuldig.

Himmelfarth.

Nun freut euch lieben Christen gemein.
Christ fuhr gen Himmel.
Nun freut euch Gottes Kinder all / Der HERR
fährt auff mit grossen Schall.

Trini-

Trinitatis.

Gott der Vater wohn uns bey.
 Kyrie Gott Vater in Ewigkeit.
 Der du bist drey in Einigkeit.
 Allein Gott in der Höh sey Ehr.
 Herz Gott dich loben wir.
 Es wolt uns Gott genädig seyn.

Johannis Baptistæ.

Christ unser Herz zum Jordan kam.
 Gelobet sey der Herz der Gott Israel.

Visitationis Mariæ.

Nun freut euch lieben Christen gemein.
 Meine Seel erhebt den Herrn.
 Mariæ Magdalenæ.

Erbarm dich mein O Herr Gott.
 Michaëlis.

Herz Gott dich loben wir.
 Nun lob mein Seel den Herren.
 Ein feste Burg ist unser Gott.

Apostel-Feste.

Ein feste Burg ist unser Gott.
 Erhalt uns Herz bey deinem Wort.
 Herz Gott dich loben wir.
 Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn.
 Ich ruff zu dir Herz Jesu Christ.
 Es wolt uns Gott genädig seyn.

Zum Catechismo.

Beym Zehen-Geboten.

Dies

Diß sind die heiligen Zehen Gebot.
Mensch wiltu leben seliglich.

Beym Glauben.

Wir glauben all an einen G Ott.
Es ist das Heil uns kommen her.

Beym Vater unser.

Vater unser im Himmelreich.
Sei Lob und Ehr mit hohen Preis.

Bei der Tauffe.

Christ unser H Erz zum Jordan kam.
Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

Bei der Beicht und Ampt der Schlüssel.
Erbarm dich mein O H Erre G Ott.
Allein zu dir H Erz Jesu Christ.

Beim H. Abendmahl.

Jesus Christus unser Heyland/der von uns.
Ich dancke dem H Erzn von ganzen Herzen.

Das Achte Capitel.

Von Ehelicher Trauung.

Erstlich sollen die / so zur Ehe greiffen wollen / drey
Sontage vor der Gemeine öffentlich verkündiget / und
auffgebotten werden / ohngefehr mit folgenden Worten.

N. N. und N. N. wollen nach Göttlicher Ord-
nung zum heiligen Ehstande schreiten / begehren
deswegen das gemeine Christliche Gebet / daß sie es
in

in Gottes Namen anfahren / und wol gerathen möge / Und hette jemand was drein zusprechen / der thue es bey Zeit / oder schweige hernach / Gott gebe ihnen seinen Segen / Amen.

Vor der Trauung / wenn Braut und Bräutigam vor den Priester treten / kan folgende Erinnerung geschehen.

Die Trauung.

Zeben Freunde in Christo / es seind diese gegenwärtige Personen / Braut und Bräutigam willens / nach Gottes Gebot und Ordnung in den heiligen Ehestand zutreten / und haben sich nach löblicher Gewonheit unserer Kirchen / dreymahl öffentlich auffbieten / und Gott den allmächtigen für sich anrufen lassen / und ist solches darumb geschehen / ob jemand Hindernis zwischen ihnen wüßte / daß sie in solchem Stande / nach Göttlichen / natürlichen und ordentlichen beschriebenen Rechten / nicht bey einander wohnen könnten / daß solches bey Zeit angezeigt würde / weil sich aber bisz daher nichts befunden / auch ihnen selbstn nichts bewust ist / daß sie hindern möchte; So erscheinen sie nun allhier für Gott und seiner heiligen Christlichen Kirchen und begehren / damit sie ehrlich für aller Welt bey einander wohnen / und die Zeit ihres Lebens Christlich zubringen mögen /

III

mögen /

mögen / daß solch ihr angefangenes Christliches Leben vollzogen / und nach der Heiligen Christlichen Kirchen-Ordnung möge bestetiget werden / welches sie mit ihrem Jawort also bekennen werden.

Nachdem aber auch wissentlich ist / daß der Sathan / als ein Feind Gottes / dem Heiligen Ehestand und Christlichen Eheleuten / zum höchsten entgegen ist / und nach ihrem Schaden und Unglück trachtet / wo er kan; So ist je in alle wege von nöthen / daß wir für diese Personen auch ickund / da wir zu ihren Hochzeitlichen Ehren von ihnen gebeten / zusammen kommen / den lieben und treuen Gott mit ernst anrufen und für sie bitten.

Erslich / daß er nach seiner allmächtigen väterlichen milden Güte / ihnen einen glückseligen Christlichen guten Eingang / zu solchem ihrem Stande verleihen wolte.

Daß Er auch seinen göttlichen Segen / welchen Er über diesen Stand gesprochen / an ihnen erfüllen / mit Leibsfrüchten begaben / und dieselben zu seinen Ehren und allen guten erhalten wolle.

Daß sie dann auch weiter / durch seine Göttliche Gnade / in herzlichlicher Liebe und Einigkeit / in langwieriger gesundheit und gutem gedeyen / die Zeit ihres
res

res Lebens / in solchen Stande bey einander zubrin-
gen / und für des giftigen Satans bösen anschlägen/
tücken und fürnehmen / und allem Leid und ärgernis
verwaret und behütet werden / damit sie glücklich an-
fahen / Christlich fortfahren und seliglich beschliessen
mögen / solche bitte / wie sie Christlich ist und von un-
serm HErrn Jesu Christo zusage hat / daß sie nicht
vergebens geschehen / sondern in seinem Namen erhö-
ret werden sol/wollen wir sie dem Himlischen Vater in
den Worten / die uns sein lieber Sohn gelehret hat/
fürtragen und also beten.

Glücke unser / der du bist im Himmel. Geheilget
werde dein Name. Zu komme dein Reich.
Dein Wille geschehe / wie im Himmel also auch auff
Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Und
vergib uns unsere Schuld / wie wir unsern Schul-
digern vergeben. Und führe uns nicht in Versu-
chung. Sondern erlöse uns von dem Ubel/Amen.

Darnach da sie sollen zusammen gegeben werden/mag
man da es bräuchlich/singen.

Am dritten Tage eine Hochzeit ward / 2c.

Oder:

Vergebens ist all Müh und Kost / 2c..

Wo Gott zum Hauß nicht gibt / 2c.

M ij

Vol

Wol dem der in Gottes fürchten steht/2c.

Darauff sie Trauen mit solchen Worten.

N. N. Ich frage euch an Gottes Stat / wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben? Dicat Ja.

N. N. wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben? Dicat Ja.

Oder:

Ich frage euch N. N. wolt ihr N. N. zum Ehlichen Gemahl haben / sie Lieben / Ehren / Nehren / und ihr vorstehen / auch sie nicht verlassen ewer Lebenlang? Dicat Ja.

Desgleichen frage ich euch N. N. wolt ihr gegenwärtigen N. N. zum Ehlichen Gemahl haben / ihn Lieben / Ehren / ihn folgen und gehorsam seyn / auch ihn nicht verlassen euer Lebenlang? Dicat Ja.

Hierauff gebt einander die Trauringe und rechte Hände.

Wenn das geschehen spreche der
Priester.

Was Gott zusammen füget / sol kein Mensch scheiden. Weil denn diese gegenwertige zwei Personen N. N. und N. N. einander zur Ehe begehren / und solches hier öffentlich für GOTT und der Welt

Welt bekennen / darauff sie die Hände und Trauringe einander gegeben haben / so spreche ich sie Ehelich zusammen / im Namen des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes / Amen.

Wenn sie des andern Tages wieder Kirchgang halten / mag mans folgender gestalt verrichten.

Erstlich / daß man singe den 127. oder 128. Psalm.

Nach dem Psalm mag eine Lection auß einem Evangelisten gelesen werden / die hierzu dienet / als nemlich das Evangelium Johannis am 2. Cap.

Es war eine Hochzeit zu Cana in Galilea / &c.

Nun bitten wir den heiligen Geist / &c.

Folgendes trete der Pfarrherr oder Diacon für dem Altar / laß den Bräutigam und Braut hinzutreten / und lese über sie Gottes Wort / wie folget.)

So schreibt Mose von Einsetzung des heiligen Ehestandes.

Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut / daß der Mensch alleine sey / Ich wil ihm ein Gehülff machen / die sich zu ihm halte.

Da ließ GOTT der HERR einen tieffen Schlaf fallen auff den Menschen / und er entschlief. Und nam seiner Rippen eine / und schloß die Stete

zu

zu mit Fleisch. Und GOTT der HERR bauet ein Weib auß der Riebe / die er von dem Menschen nam / und brachte sie zu ihm / da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinen Beinen / und Fleisch von meinem Fleisch / man wird sie Männin heissen / darumb / daß sie vom Manne genommen ist: Darumb wird ein Man seinen Vater und Mutter verlassen / und an seinem Weib hangen / und sie werden seyn ein Fleisch.

Darnach wende er sich zu ihnen beyden / und Rede sie an also:

Weil ihr dann euch beyde auch in den von GOTT eingesezten Ehestand begeben habt / in GOTTES Namen / So höret auffß erste das Gebot GOTTES über diesen Stand.

So spricht S. Paulus.

Ihr Männer / liebet eure Weiber / gleich wie Christus geliebet hat die Gemeine / und hat sich selbst für sie gegeben / auff daß er sie heiliget / und hat sie gereiniget / durch das Wasserbad im Wort / auff daß er sie ihm selbst zurichtet / eine Gemeine die herzlich sey / die nicht habe einen Flecken oder Kuntzel / oder des etwas / sondern daß sie Heilig sey / und unsträfflich.

sträfflich. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben/als ihre eigene Leibe. Wer sein Weib liebet/der liebet sich selbst / denn niemand hat jemahl sein eigen Fleisch gehasset / sondern er nehret es und pfeget seyn. Gleich wie auch der HERR die Gemeine.

Die Weiber seyn Unterthan ihren Männern/als dem HERN / denn der Mann ist des Weibes Haupt / gleich wie auch Christus das Haupt ist der Gemeine / und er ist seines Leibes Heyland. Aber wie nun die Gemeine Christo ist unterthan. Also auch die Weiber ihren Männern in allen dingen.

Zum andern.

Höret auch das Kreuz / so GOTT auff diesen Stand geleyet hat.

So sprach GOTT zum Weibe:

Ich wil dir viel Schmerzen schaffen / wenn du Schwanger wirst / du solt mit Schmerzen Kinder gebähren / und dein Wille sol deinem Manne unterworffen seyn / und er sol dein HERR seyn.

Und zum Manne sprach GOTT.

Dieweil du hast gehorcht der Stimme deines Weibes / und gessen von dem Baum / davon Ich dir gebot / und sprach : Du solt nicht davon essen/
Ber-

Verflucht sey der Acker umb deinetwillen / mit Kummer soltu dich drauff nehren dein lebenlang / Dornen und Disteln sol er dir tragen / und solt das Kraut auff dem Felde essen / Im Schweiß deines Angesichts soltu dein Brod essen / bis daß du wieder zur Erden werdest / darvon du genommen bist / denn du bist Erde / und solt zu Erden werden.

Zum dritten.

So ist das euer Trost / daß ihr gläubet / wie euer Stand vor GOTT angehm und gesegnet ist.

Denn also stehet geschrieben:

GOTT schuff den Menschen ihn selbst zum Bilde / Ja zum Bilde GOTTES schuff er ihn / er schuff sie ein Mänlein und Fräulein / und GOTT segnet sie / und sprach zu ihnen: Seyd fruchtbar und mehret euch / und füllet die Erde / und macht sie euch unterthan / und herschet über Fisch im Meer / und über alles Thier / das auff Erden kräucht. Und GOTT sahe alles / was er gemacht hatte / und sihe da / es war alles sehr gut.

Darumb spricht auch Salomon: Wer eine Ehefrau findet / der findet was guts / und schöpffet segen vom HERRN.

Hierrecke er die Hände über sie und spreche also:

Last

Last uns beten.

GErz GOTT/der du Mann und Weib geschaffen/
 und zum Ehestande verordnet hast / darzu mit
 Früchten des Leibes gesegnet / und das Sacrament
 deines lieben Sohnes IESU Christi / und der Kir-
 chen seiner Braut / darinne bezeichnet. Wir bitten
 deine grundlose Güte / du wollest solch dein Geschöpf/
 Ordnung und Segen / nicht lassen verrücken/noch
 verderben / sondern gnädiglich in uns bewahren/
 durch IESUM Christum / unsern HERN/Amen.

Vater unser / 2c.

Hierauff mag man HERN GOTT dich loben wir / 2c.
 singen/und endlich also beschliessen:

Vers. Dancket dem HERN / denn er ist
 freundlich.

Resp. Und seine Güte wäret ewiglich.

Last uns beten.

HERN GOTT himlischer Vater/von dem wir
 ohn unterlaß allerley Guts/2c.

Der HERN segne dich und behüte dich/2c.

N

Das



Das Neundte Capitel.

VON ORDINATION

der Prediger.

Wann der Ordinandus im Examine zuvor gebühlich/
 auß h. Göttlicher Schrift / inhalts der ungeender-
 ten Augspurgischen Confession, Lutheri Catechismi/
 und Christlichen Concordien Buchs verhöret / und dabey
 zuverharren / auch sein Ampt künfftig / durch Göttliche ver-
 leihung / treulich zuverrichten / den Examinatoribus mit
 Hand und Munde versprochen und zugesagt / folgendes sei-
 ne Beicht gethan / und die Absolution empfangen hat ; So
 wird des Tages / da er ordiniret werden sol / nach gehal-
 tener Predigt / desselben Namhaft / mit erwehnung seines
 Beruffs / in gemeinen Kirchen Gebet / auff der Cangel ge-
 dacht / und die Gemeine für ihn zubitten angemahnet / und
 hernach im Chor das Veni Sancte Spiritus, Lateinisch / oder/
 Nu bitten wir den heiligen Geist / deutsch / und dann diese
 Collect gesungen.

Cor mundum crea in me DEUS,

Resp. Et Spiritum rectum innova in visceribus
 meis, Oremus,

DEUS, qui corda fidelium Sancti Spiritus il-
 lustratione docuisti, da nobis in eodem Spiritu re-
 ctè sapere, & de ejus consolatione semper gaudere,
 per Jesum Christum Filium tuum Dominum no-
 strum,

strum, qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritus Sancti Deus, per omnia secula seculorum, Amen.

Worauff der Ordinans vorm Altar / da es die Zeit leidet / eine kurze Erinnerung oder Ordination: Sermonlein / vom heiligen Predig-Ampt / oder dergleichen Materi thut / und darbey den Ordinandum commendiret, wie er im Examine bestanden / und worinnen er zuverharren zugesagt / und werden folgendes diese Apostolische Text und Gebet / zu und über dem Ordinando verlesen und gesprochen.

So schreibet S. Paulus / I. Tim. 3.

Das ist je gewißlich war / so jemand ein Bischoffs-Ampt begehret / der begehret ein köstlich Werck : Es sol aber ein Bischoff unsträfflich seyn / eines Weibes Man / nüchtern / mässig / sitzig / gastfren / lehrhafftig / nicht ein Weinsäuffer / nicht beissig / nicht unehrliche Handthierung treiben / sondern gelinde / nicht haderhafftig / nicht geizig / der seinem Hause wol fürstehe / der gehorsame Kinder habe / mit aller Erbarkeit / (So aber jemand seinem eigenen Hause nicht weiß fürzustehen / wie wird er die Gemeine Gottes versorgen /) nicht ein Neuling / auf das er sich nicht auffblase / und dem Lasterer ins Urtheil falle ; Er muß aber auch ein gut Zeugnis haben von denen die draussen sind / auff das er nicht falle dem Lasterer in die schmach und stricke.

N ij

So

So ermahnet S. Paulus die Eltesten
der Gemeine zu Epheso / in der Apostelge-
schicht am 20. Cap.

So habt nun acht auff euch selbst / und auff
die ganze Herde / unter welche euch der heilige
Geist gesetzt hat zu Bischoffen / zu weiden die
Gemeine Gottes / welche er durch sein eigen Blut
erworben hat. Denn das weiß ich / das nach mei-
nem Abschiede werden unter euch kommen greuli-
che Wölffe / die der Herde nicht verschonen werden /
auch auß euch selbst werden auffstehen Männer / die
da verkehrte Lehre reden / die Jünger an sich zuziehen.
Darumb send wacker / und dencket dran / das ich
nicht abgelassen habe / drey Jahr / Tag und Nacht /
einen jeglichen mit Thränen zuermahnen.

Sie höret ihr / das uns / so Bischoffe / das ist /
Prediger und Pfarrhern beruffen sind / und sein sol-
len / nicht wird befohlen / Gänse oder Rüh zuhüten /
sondern die Gemeine / so Gott / durch sein eigen
Blut erworben hat / das wir sie weiden sollen mit
dem reinen Wort Gottes / auch wachen und zusehen /
das nicht Wölffe und Rotten unter die armen Schaf-
fe einreißen / darumb nennet ers ein köstlich Werck.

Auch für unser Person / sollen wir züchtig und
ehr-

ehrlich leben / unser Haus / Weib / Kind und Gesinde / Christlich halten und ziehen.

Seid ihr nu solches zuthun bereit / so sprecht

Ja.

Da lege der Ordinans sampt seinen Collegis, dem Ordinando die Hände auff das Haupt/darnach spreche er.

Last uns beten / wie uns Christus selbst gelehret hat: Vater unser der du bist im Himmel/2c.

Last uns ferner also beten.

B Armherziger Gott / himlischer Vater / du hast durch den Mund deines lieben Sohns / unsers **HERRN JESU CHRISTI** / zu uns gesagt: Die Ernde ist groß / aber wenig sind der arbeiter / bittet den **HERRN** der Ernde / daß er arbeiter in seine Ernde sende: Auff solchen deinen Göttlichen Befehl/bitten wir von Herzen / du wollest diesem deinem Diener / sampt uns / und allen / die zu deinem Wort beruffen sind / deinen heiligen Geist reichlich geben / daß wir mit grossem Hauffen deine Evangelisten seyn / treu und fest bleiben / wieder den Teuffel / Welt und Fleisch: Damit dein Name geheiligt / dein Reich gemehret / dein Wille vollbracht werde: Wollest auch dem leidigen Greuel des Babis und Mahomets / sampt andern Kotten / so deinen Namen lästern / dein Reich

R ij

zer=

zerstören / deinem Willen widerstreben / endlich steuern
und ein Ende machen / solch unser Gebet (weil du es
geheissen / gelehret / und vertroestet hast) wollest du
gnädiglich erhören / wie wir gläuben und trauen /
durch deinen lieben Sohn unsern HERN IESUM
Christum / der mit dir und dem heiligen Geiſt lebet
und herrschet in Ewigkeit / Amen.

So gehet nun hin / und weidet die Herde Chri-
ſti / so euch befohlen ist / und sehet wol zu / nicht ge-
zwungen / sondern williglich / nicht umb schändliches
Gewins willen / sondern von Herzengrund / nicht
als der über das Volck herrsche / sondern werdet ein
fürbilde der Herde : So werdet ihr (wenn der Erz-
hirt erscheinen wird) die unverwelckliche Krone der
Ehren empfangen.

Benedicat tibi Dominus, ut facias fructum
multum, Amen.

Nach verrichteter Ordination, wird die Communion
mit den gewöhnlichen Ceremonien gehalten / dem Ordinato
das heilige Abendmahl des HERN gereicht / darunter
das deutsche / O Lamb GOTTES unschuldig / 2c. wo son-
sten keine Communicanten mehr seyn / gesungen / und nach
der Collect und gesprochenen Segen / mit dem GOTT sey ge-
lobet und gebenedeyet / 2c. Oder dem / Ite in orbem uniuersum,
beschlossen / und letztlich der Ordinatus, mit einem Testimo-
nio versehen.

Das

Das Zehende Capitel.

Von INTRODUCTION,
Investitur oder Anweisung Neuberuf-
fener Prediger.

Nach dem man / des Orts gewonheit nach / den Neu-
beruffenen zur Kirchen geführet / singet man das Ve-
ni Sancte Spiritus, Vater unser / oder sonst einen
Geistlichen Psalm / und endlich den Glauben deutsch: Ist
aber Sonn-oder Festtag / bleibets bey den gewöhnlichen Ce-
remonien. Worauff von dem Priester / so die Introduction
verrichtet / eine kurze Predigt de Ministerio Verbi, oder sonst
einer bequemen Materia darzu dienlich / oder de Textu selbi-
ges Tages gehalten / dabey des neuen Predigers namhaft /
und mit bericht von seinem Beruff / Lehr / Geschicklichkeit / Le-
ben / und erlangter Ordination, gedacht / er der Gemeine auff's
beste recommendiret, und dieselbe zu Liebe / respect und ge-
horsam gegen ihm / auch jeko bey einander / bis zu Ende des
Actus zu verwarten / ermahnet wird.

Nachmals singet man: Es wolt uns Gott genädig
seyn / und seinen Segen geben / etc. Oder do es im Anfang
nicht gesungen worden / Komm heiliger Geist / Erze Gott / etc.
Sommittelst tritt der / so die Introduction verrichtet / für dem
Altar / wo auch der neue Priester hin kniet / und geschicht
eine kurze Erinnerung oder Investitur = Sermönlein / vom
Ampt / und Gebühr des Pfarrherrs / und sonst / werden
drauff folgende Lectiones, Gebet und Ceremonien gebrau-
chet / und mit Andacht gesprochen.

Höret

Höret das heilige Evangelium/welches
uns beschreibet der Evangelist Johannes
am 20. Capitel.

DEr HERR JESUS sprach zu seinen Jüngern:
Gleich wie mich der Vater gesand hat / so sende
ich euch. Und da er das saget / bließ er sie an / und
sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist / wel-
chen ihr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen /
und welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten.

So ermahnet S. Paulus die Eltesten
der Gemeine zu Epheso Act, 20.

Sohabet nun acht auff Euch selbst / und auff die
ganze Herde / unter welche euch der heilige
Geist gesetzt hat / zu Bischoffen / zu weiden die Ge-
meine Gottes / welche er durch sein eigen Blut er-
worben hat: Denn das weiß ich / daß nach meinem
Abschied / werden unter euch kommen greuliche Wölf-
fe / die der Herde nicht verschonen werden / auch auß
euch selbst werden auffstehen Männer / die da ver-
kehrte Lehre reden / die Jünger an sich zuziehen / dar-
umb send wacker / und dencket daran / daß ich nicht
abgelassen habe / drey Jahr / Tag und Nacht / einen
jeglichen mit Thränen zuvermahnen.

Hier

Hierauff lasset uns herzlich beten / und
sprechet mit mir also:

Almächtiger ewiger Gott / himlischer Vater /
du hast selbst dem armen Menschlichen Ge-
schlecht zur Wolfarth / Trost und Hülffe / das
hochwürdige Predig = Ampt des heiligen Evangelij
von deinem geliebten Sohn unsern HERN JESU
Christo geordnet und eingesetzt / auch darbey zu-
gesagt und versprochen / daß / welcher gläubet und ge-
taufft wird / selig sein sol. Dieweil uns aber unser
verderbten Natur und sündlichen Fleisches halben /
beschwerlich und gefährlich seyn wil / solchen so theu-
ren und werthen Schatz / wieder den Anlauff des
tausendlistigen und grimmigen Feindes / ohn deine
sonderliche Hülffe und gnädigen Beystand / unter
uns zubewahren und zuerhalten: So bitten wir dich
herzlich / du wollest uns durch deine grundlose Gna-
de und Barmherzigkeit nicht verlassen / sondern mit
deiner Göttlichen Hand über uns halten / und son-
derlich über diesem deinem Diener N. welchem izund
das heilige Evangelium in dieser Gemeine zu Predi-
gen befohlen wird / den wollestu mit deinem heiligen
Geist investiren und einweihen / daß er seinem Ampt
nützlich und wol fürstehe / und dieser Kirchen Gnad
und Segen verleihen / daß sie Ihn für deinen Diener
erken-

D

erken-

erkenne und Ihm folge: Wollest auch das ganze Land für Unfried und Zerrüttung gnädiglich behüten und bewahren / damit wir in stiller Ruh und gutem Friede / als Christen gebühret / dir leben und dienen mögen / in Heiligkeit und Gerechtigkeit / die dir gefällig ist: Und also solcher dein heilsamer / nützlich und nothwendiger Befehl / bis zu ende der Welt / in deiner heiligen Christenheit / wieder alle Gespenst des bösen Geistes / seinen sürgang habe / und wir des himlischen Trostes nimmermehr beraubet werden / durch IEsu Christum deinen geliebten Sohn unsern HERN / welcher mit dir und dem heiligen Geist / lebet und regieret / gleicher GOTT / hochgelobt in Ewigkeit / Amen. Vater unser / r.

Imponatur novello Pastori manus.

Dieweil wir nu im heiligen Geist versamlet / GOTT unsern himlischen Vater / durch IEsu Christum unsern HERN und Heyland / über euch N. N. angeruffen und gebeten haben / und deshalb nicht zweiffeln / Er werde uns / laut seiner Göttlichen Zusage / gnädiglich erhöret und die bitte gewähret haben.

Demnach so Confirmire und bestetige auß Göttlicher Macht / auch auß Befehl und an Stat des N. N. ich euch N. zu einem Pfarrer (Diacono) dieser

dieser Kirch und Gemeine zu N. mit ernstlichem Befehlich / daß Ihr solcher ehrlich und ohn alle Ergernis / mit höchstem Fleiß und Treuen vorstehen wollet / wie ihr dann vor dem Gerichtstul unsers HERN IESU Christi / an jenem Tage / Rede und antwort geben müisset dem rechten Richter / und thue solches im Namen Gottes des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes / Amen.

So gehet nu hin / und weidet die Herde Christi / so euch befohlen ist / und sehet wol zu / nicht gezwungen / sondern williglich / nicht umb schändliches Gewins willen / sondern von Hertzengrund / nicht als der über das Volck herrsche / sondern werdet ein Fürbilde der Herde / so werdet ihr / wenn der Erk-Hirt erscheinen wird / die unverwelckliche Krone der Ehren empfangen.

Benedicat tibi Dominus, ut facias fructum
multum, ✠ Amen.

Nachmals stehet der Investirte auff / und do er Kirch oder Schuldiener unter seiner Inspection hat / werden dieselbe dargestellet / und für dem Altar etwa latinè an ihn gewiesen: Treten darauff vom Altar ab: Wird Musiciret / oder gesungen / Sey Lob und Ehr mit hohen Preis / ꝛc. Und do es an einem Sonntage / und Communicanten seyn / die Communion mit gewöhnlichen Ceremonien verrichtet / oder do nicht Communion, nachfolgende Collecta gebraucht.

D ij

Dana

Dancket dem HERN / ꝛ.

Allmächtiger ewiger GOTT / der du durch deinen heiligen Geist / die ganze Christenheit / ꝛ.

Der HERZ segne dich / und ꝛ.

Nach dem gesungen:

HERZ GOTT dich loben wir / ꝛ.

Wann diß nun in der Kirchen alles verrichtet / pflegen die Beampten oder Gerichts-HERN / in : oder auffer der Kirchen die Gemeine-Obrigeits wegen anzureden / und daß sie sich gegen dem Neuverordneten Pfarrherz / angehörter massen / aller gebühr verhalten mögen / anzumahnen ; Wird auch etwa dem neuen Pastori , vom Patrono die schriftliche Provision überantwortet / ihm zuseinem Ampt von den anwesenden Manspersonen Glück gewünschet / und er schließlich in die Pfarrwohnung geführet.

Das Eilffte Capitel.

Von Handlung und Besu-
chung der Krancken / Schwermü-
tigen / Besessenen und Gefangenen.

I.

Wie man die Francken Leute berich-
ten und trösten sol.

Lie=

Lieber Freund / weil euch unser HERR GOTT mit Schwachheit eures Leibes heimgesuchet / damit ihr es GOTTES Willen heimstellet / sollet ihr wissen.

Zum Ersten / daß solche unsers Leibes Kranckheit / uns von GOTT dem HERN / umb keiner andern Ursachen / denn allein umb unser Sünde willen zugeschiekt wird / und daß die Erbsünde / welche von Adam auff uns geerbet / den Tod und alles was in des Todes Reich gehöret / als Gebrechen / Kranckheit / Elend / Jammer / zc. mit sich bringt. Denn wo wir ohne Sünde blieben / so hette auch der Tod / viel weniger allerley Kranckheit / an uns nichts schaffen mögen.

Zum Andern / damit wir aber in unsern Sünden / Kranckheit / und allerley Anfechtung / auch des Todes Angst und Noth nicht verzweifeln müssen / so lehret uns das heilige Evangelium / daß uns Christus GOTTES Sohn der Sünden loß und selig machen wil / so wir seiner Verheissung glauben / und solches geschicht auff zwenerley weise : Erstlich / daß er uns hier auff Erden / durch das Evangelium und die heiligen Sacramenta , unsere Herzen und Gewissen reiniget / Actor. 15. cap. Er hat ihre Herzen gereiniget durch den Glauben. Zum andern / wenn aber unsere Gewissen dergestalt von Sünden gereiniget / und mit GOTT dem Vater durch den Glauben versöhnet sind / muß auch die Sünde auß unser Natur und Wesen außgefegt / und vertilget / und wir endlich von allen Sünden gereiniget / und in Göttlicher Gerechtigkeit und Reinigkeit vollkommen werden / damit wir mit GOTT ewig leben sollen.

Zum Dritten / damit nun solches geschehe / und in uns vollbracht werde / so schickt uns unser lieber HERR GOTT

Kranckheit / ja auch den Tod zu / nicht der Meinung / daß er mit uns zürne / und uns verderben wolte / sondern auß grossen Gnaden / daß er uns in diesem Leben zu wahrer Busse und Glauben treiben / und endlich auß der Sünden / darin wir noch stecken / und auß allem Unglück / beyde Leiblich und Geistlich / frey machen wil / wie solches die heilige Schrift reichlich zeuget. Dann so saget S. Paulus in der I. Cor. II. Wann wir von HERN gerichtet werden / so werden wir gezüchtiget / auff daß wir nicht mit dieser Welt verdampft werden. Item zum Römern am 8. Denen / die GOTT lieben / müssen alle Dinge zum besten dienen / und kan sie von der Liebe GOTTES in Christo IESU nichts scheiden / es sey Feuer / Schwerd / Hunger / Tod oder Leben.

Zum Vierdten / Weil nu dem also / und du (ihr) auß dem heiligen Evangelio / durch den Mund des Sohns GOTTES unsers HERN IESU Christi gepredigt / und mit seinem Tod und Auferstehung bezeuget / des außs allergewishest versichert bist / daß alle deine Sünde von dir auß Christum / ja nun auch von Christo ganz und gar hinweg und ewig vertilget sind / und also gar vor GOTTES Angesicht kein Ursach des Zorns und Verdammnis über die Gläubigen fürhanden / sondern eitel Gnade / Trost / Leben und Seligkeit / Sinte mal unser lieber HERN GOTT / dich nun in seinen Augen hat / nicht als einen bösen verdampften Sünder von Adam geboren / sondern als ein ganz gerechtes heiliges liebes Kind in Christo / in welches Gerechtigkeit und Leben du so gewislich leben und selig seyn solt / (so fern du es gläubest) ewiglich / als gewis und warhafftig Er nicht in seinen eigenen / sondern in deinen Sünden / GOTTES Zorn getragen / und gestorben ist. So

So sihe und tröste dich solcher Gnaden / und wisse / daß die Sünde / Gottes Gericht / der Tod und Heile / gar nichts mehr mit dir zu schaffen haben / sondern Christus das einzige Lamb Gottes trägt sie / 1. Johan. 1. Der sie auff sich genommen / und nicht allein auff sich genommen / sondern auch durch sich selbst überwunden / und ewig getilget hat. Derhalben du durch und in demselben deinem HERN Jesu Christo / aller Gnade / Trosts / Heils und Seligkeit / zu Gott dem Vater dich versehen / und in solcher tröstlichen Zuversicht / in seinem gnädigen väterlichen Willen ergeben solt / und sagen : Der HERR ist mein Liecht / für wem solt ich mich fürchten? Mein Vater im Himmel / dein Wille geschehe / in deine Hände befehl ich meinen Geist / Amen.

Wie man die Krancken Communiren sol.

Wenn der Krancke zuvor durch Gottes Wort unterrichtet ist / spreche man ihm einen feinen Buß- und Betpsalm für / als den 25. oder 130. Tröste ihn / auff seine Beichte mit dem Wort der Absolution, dabey sonderlich ihm fürzuhalten / der tröstliche Text / auß dem Evangelio Joh. 3. Also hat Gott die Welt geliebet / Item Joh. 6. Alles was mir mein Vater gibt / etc. Und wenn der Tisch mit Brod und Wein ehrlich / mit auffgelegtem Tuch / etc. Zur Communion bereitet ist / bete man mit dem Krancken das Vater unser / und spreche darauff die Wort des Testaments / so droben verzeichnet.

Auff diese Wort reiche man dem Krancken den Leib und Blut des HERN / mit dem gewöhnlichen Worten.

Dara

Darnach spreche man: **G**ott sey gelobet/und gebenedeyet / der uns selber hat gespeiset / mit seinem Fleische und mit seinem Blute / daß gib uns **H**Erz **G**ott zu gute/Kyrie eleyson.

Folgendes die Collect und Benediction, wie daselbst zubefinden. Man mag auch nach der Communion und sonst / so es des Krancken gelegenheit ist / ihm den 117. 103. 23. 91. 118. Psalm / oder dergleichen / sampt andern schönen Trostsprüchen und Gebeten fürsagen / davon reichlich Nachrichtung in D. Phil. Hahns Kirchenbuch / und D. Felicis Biedembachs Handbuch. Item.

Wie man die Krancken communiciren sol / auß D. Felicis Biedembachs Handbuche.

Wann der Krancke nicht so viel Kräfte hat / daß er seine Beichte selbst ablegen kan / so werde ihm ein solch Formular der Beichte vorgelesen:

Ich armer Sünder bekenne **G**OTT meinem Himlischen Vater / daß ich leider schwerlich und mannigfaltig gesündigt habe / nicht allein mit eusserlichen groben Sünden / sondern vielmehr mit innerlicher angeborner Blindheit / Unglauben / Zweifelung / Kleinmütigkeit / Ungedult / Hoffarth / bösen Lüsten / Geiz / heimlichen Neid / Haß und Mißgunst / auch andern bösen Tücken / wie daß mein **H**ERR und **G**OTT an mir erkennet / und ichs / leider /

der / so vollkômlich nicht erkennen kan / also reuen sie
mich / und seind mir leid / und begehre von herzen
Gnade von GOTT / durch seinen lieben Sohn JE-
sum Christum.

Folget die Absolution.

Hierauff betet von herzen also:

Almächtiger GOTT / himlischer Vater / sün-
de- mal ich dir nicht / dann allein in deinem geliebten
Sohn unserm HERRN / wolgefallen mag; So
heilige mein Leib und Seel / und gib mir seine selige
Gemeinschaft in seinem heiligen Abendmahl / mit
rechtgläubiger Begierde und Danckbarkeit also zu-
empfehen / daß ich deiner ewigen Güte und Liebe gegen
mir abermals getröstet / und in meinem Glauben ge-
stärcket / nach deinem Willen gedultiglich leiden / ge-
horsamlich leben und selig sterben möge / durch unsern
HERRN Jesum Christum / Amen.

Last uns beten:

Vater unser / der du bist im Himmel. Geheili-
get werde dein Name. Zukomme dein Reich.
Dein Wille geschehe / wie im Himmel also auch auff
Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; Und ver-
gib

P

gib

gib uns unser Schuld / als wir vergeben unsern
schuldigern. Und führ uns nicht in Versuchung;
Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

2.

Mit Melancholischen / Schwermütigen /
und Angefochtenen / sol man also
umbgehen.

Erstlich muß man ihr Anliegen wissen / und mit bescheidenheit sie ermahnen / den Kummer nicht bey sich zu behalten / und in sich zu fressen / wie doch gemeiniglich sie der Art sind / auch die Anfechtungen oft so wunderbarlich / daß sie sich derer scheuen.

Darnach kan man in gemein Sprüche anführen / darin der Traurigkeit gewehret wird. Insonderheit aber / und entweder wenn die Anfechtung und Bekümmernis also beschaffen / daß der Mensch vermeinet / er hab Ursach dazu / als: Wegen begangener Sünde / im Zweifel an Gottes Gnade / Versagung der Beständigkeit / 2c. Oder wegen zeitliches Unglücks / 2c. Ist der erste Rath / auff Gottes Wort / so voll reiches Trostes ist von Gottes Gnade / Lieb und Treue / 2c. Und die heiligen Sacramenta weisen.

Oder / da die Anfechtungen solcherley seyn / daß der Mensch selbst nicht gefallen dran hat / ist from und Gottesfürchtig / und wird doch wieder seinen Willen mit abscheulichen Gedancken geplagt / meint / er werde Gott damit erzürnen / wolt ihr gern loß / oder lieber des Lebens abseyn /

seyn / 2c. Da sol man ihnen sagen / daß solche Gedancken vom Teuffel seyn / und ihnen nicht zur Verdammnis zuge- rechnet werden sollen : Daß sie es nicht allein seyn / denen das wiederfehret / sondern eben dieselbigen Leyden gehen über ihre Brüder in der Welt auch : Daß **GOTT** auß heilsamen Ursachen / und zu ihrem grossen Nutz es verhen- ge : Wolle dabey getreu seyn / auch nicht ewiglich es weh- ren lassen / 2c. Darumb sollen sie es mit Gedult tragen.

Doch sol man sie auch heissen fleissig beten : Einen frölichen Gesang singen : Den Gedancken nicht nachhen- gen / sondern den Teuffel verachten : Einsamkeit fliehen / und sonderlich zum **Gottesdienst** sich fleissig halten / ihres Berufs embsig warten ; Erquickung des Leibes / Arzney 2c. nicht vergessen / 2c. Vide ibidem.

3.

Wie man mit Besessenen han- deln sol.

Wir sollen jetzt und können auch nicht / saget D. Lu- ther / die Teuffel austreiben mit gewissen Ceremonien und Worten / wie vorzeiten die Propheten / Christus / und die Aposteln gethan haben. Beten sollen wir im Namen Christi / und die Kirche mit ernst vermahnen zum Gebet / daß **GOTT** durch seine Barmherzigkeit / umb Christus willen / den besessenen Menschen wolt erlösen / und dazu keine Zeit / Ziel oder Maß setzen. Geschicht nu soches im Glauben auff Christi Zusage / so ist es starck und kräftig / und wird der Teuffel zu der **Gott** wolgefälligen Zeit / wol weichen müssen. Hoc enim genus demoniorum non eij-

P ij

citur

citur, nisi precatione & jejunio, wie Christus sagt / Mat-
thæ. 17.

Ja contemptu, weil er ein hoffertiger Geist ist. Da-
zu denn gehöret / daß man nicht viel disputirens mache / o-
der Gespräch mit ihm anstelle / noch ihn auff sein begeh-
ren höre / sondern in Abgrund der Hellen weise / und auß
der Epistel Judæ sage: Increpet te Dominus Satan.

Hierneben lasse man den Besessenen daheim behal-
ten / und bewahren / daß er ihm selbst und andern nicht
schaden thue. Jedoch daß extra paroxismos ein Predi-
ger bey ihm ab und zugehe / mit ihm bete / und ihn tröste: Do
er auch still / daß er zu Zeiten mit zur Predigt zugelassen /
aber kein Predigen ihm verstattet werde / wie ehemals wol
geschehen: Und lasse man so lange mit dem Kirchen-Gebet
von der Cankel anhalten / biß Gott Gnade gibt / daß er
erlediget / und S. Pauli Wunsch erfüllet werde / Rom: 16.
da er saget: Der Gott des Friedens zutrete den Satan
unter eure Füße in kurzen / Amen.

4.

Wie mit den Gefangenen und zum To-
de Verurtheilten zu handeln.

Kan nach den Stücken der Buß ange-
stellet werden.

Weil etliche wenig oder nichts vom Christenthumb
verstehen / oder gelernet haben / müssen sie vorher in den
fürnehmsten Stücken des Catechismi unterrichtet werden.
Drauff muß man erstlich allen Fleiß anwenden / daß ein
solcher

solcher Mensch seine Sünde und Mißhandlung erkenne/
und darüber herzlich betrübt werde / dazu gehöret ernste
Scherffung des Gesetzes / Sprüche und Exempel des
Zorns GOTTES / anziehung der höchsten Unbilligkeit/2c.
Und hier muß auff die ungleichen Köpffe gesehen werden/
darnach jedes gesinnet ist / und diese und jene Ausflüchte
suchet / oder mehr umb der Straffe / als der begangenen
Sünde willen / bekümmert ist.

Findet sich die Reu / so muß der Trost folgen / und
damit angehalten werden / daß man ihm GOTTES Barm-
herzigkeit und Liebe auß Sprüchen / Exempeln / und daß
er ihn auch in die Haft kommen lassen / daß er auß See-
len Gefahr gerissen würde / groß mache : Christi Ver-
dienst / und wie Er / eben unsere Mißhandlung zubüssen/
unter die Ubelthäter gerechnet worden / daher Ihn weder
Schwert noch nichts / von der Liebe GOTTES in Christo
scheiden könne / herausstreiche / ihn auff seinen Heil. Tauff-
bund weise : Auch da er recht geschickt / die Absolution
sambt dem heiligen Nachtmahl ertheile.

Darauff gehöret Vermahnung zur gedult / weil er
die Straffe verschuldet / GOTT es gut gemeinet / er desto
eher zur Seligkeit gefördert wird / Ihm die Schmach für
GOTT nichts schade / 2c. Dergleichen zu ablegung des
Zorns / Hasses / Rachgier / Neides / wieder die / so ihn in
Haft gebracht / oder seines gleichen gewesen / und noch
nicht gestrafft würden / da denn off GOTT zusehen. Item
zur Lust zum Tode / und ewigen Leben / 2c.

Im Ausführen

Muß man Trost auff allerley Vorwürffe richten /

P iii

Chri-

Christi Urtheil / Gang / Schmach / Schmerzen / wol anzie-
hen : Den Nutz der Execution bey vielen andern Men-
schen / und wie es doch aber so bald überstanden sey / er-
wehnen : Die Herzlichkeit und Freude im ewigen Leben /
so jetzt in der Stunde angehen sol / beschreiben : Letzlich
den Glauben wieder fürhalten / noch einsten auff der Wahl-
stadt Abolviren , und mit Gebeten umb Vergebung der
Sünde / umb den heiligen Geist / umb auffnehmung der
armen Seelen / auch mit gesängen (wie vorher geschehen)
biß ans Ende continuiren.

In dem allen ist hochnützlich zugebrauchen D. Hahns
Kirchen-Buch d. l. f. 648. auch Tannenbergs Trost-Buch-
lein. Item Bidenbachs Manuale fol. 615.

Das Zwölffte Capitel.

Vom Begräbnuß der Todten.

Nach dem der Christen Leichen Ehrlich / umb der Auf-
ferstehung willen / durch Kirch- und Schuldiener / so
wol Schüler in beyseyn etlicher Nachbarn nach ge-
legenheit / geleitet werden / Singet man :

Mit Fried und Freud ich fahr dahin / r.

Si bona suscepimus , &c.

Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl / r.

Wenn mein Stündlein vorhanden ist / r.

Erbarm dich mein O Herr Gott / r.

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir / r.

Wir

Wir glauben all an einen Gott/2c.

Mitten wir im Leben sind / 2c.

Nu last uns den Leib begraben/2c.

Jam moesta quiesce querela, &c.

Hört auff mit trauren und klagen/2c.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt / 2c.

HER IESU Christ meins lebens Licht/2c.

Wo Predigten im Brauch sind / bleiben sie / wo sie nicht sind / kan man etwa einen Psalm lesen/und allewege/da die Leiche bescharret/mit dieser Collect beschliessen.

Vers. **HER** nu leßest du deinen Diener in Friede fahren.

Resp. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen.

Last uns beten.

Allmächtiger **GOTT** / der du durch den Tod deines Sohns / die Sünde und Tod zu nicht gemacht / und durch seine Auferstehung / Unschuld und ewiges Leben wiederbracht hast / auff daß wir von der Gewalt des Teuffels erlöset / in deinem Reiche leben/verleihe uns / daß wir solches von ganzem Herzen glauben / und die fröliche Auferstehung unsers Leibes / mit allen seligen erlangen mögen/durch denselbigen deinen Sohn **IESUM** Christum unsern **HERN** / Amen.

Oder

116 Das Zwölffte Capitel vom Begräbnis.

Oder wie am Gharfrentage.

Darauff werden an etlichen Orten / die Leidtragenden von den Predigern wiederumb für / oder ins Haus beleetet / und durch ein kurzes Sermönlein getröstet / oder dem verstorbenen ein Zeugnis gegeben / oder eine Vermahnung wegen des Todes und Sterbens angehenget.



Index

Register.

Register.

Uber die **L**tz = **S**tiftische
Magdeburgische Kirchen-Agenda.

pag.

Das I. Capitel.

Von der Tauffe. 1

Das 2. Capitel.

Von der Noth-Tauffe. 10

Das 3. Capitel.

1. Von Einsegnen der Sechswöchnerin. 14
2. Wie es mit denn Kindern solle gehalten werden / welchen ihre Mütter vor dem Kirchgang abgehen. 18
3. Kirchgang der Sechswöchnerin / welchen die Kindlein bald nach der Tauffe gestorben seind. 19
4. Kirchgang der Wöchnerin / so todte Leibesfrüchte zur Welt bracht / oder die Kinder vor der Tauffe weg gestorben seind. 22

Q

Das

Register.

Das 4. Capitel.

- Ordnung des GOTTesdiensts bey gemeiner
Versammlung. 26
1. In Städten. 27
 2. Auff denn Dörffern. 31

Das 5. Capitel.

- Von den sondern Festen und Feyertagen / so
man im Jahr halten sol. 33

Das 6. Capitel.

Von der Beicht und Absolution.

1. Wie man mit Jungen einfältigen Leuten in der
Beicht handeln sol. 36
2. Wie Leute die ihr Christenthumb verstehen / mög-
gen absolviret werden. 40

Das 7. Capitel.

Von Gesängen und Gebeten.

1. Beym Ampt der Communion. 42
2. Folgen etliche Collecten oder Gebet / so man in
der Kirchen unter dem Ampt der Commu-
nion (vor der Epistel) und auch sonst singen
mag. 47
3. Fest Collecten, 64
4. Lita^a

Register.

4. Litania. 70
5. Ordnung der Gesänge durchs ganze Jahr. 75

Das 8. Capitel.

Von Ehelicher Trauung. 84

Das 9. Capitel.

Von ordination der Prediger. 94

Das 10. Capitel.

Von Introduction, investitur oder Anweisung
neuberuffener Prediger. 99

Das 11. Capitel.

Von handlung und besuchung der Krancken Schwer-
mütigen / Besessenen und Gefangenen.

1. Wie man die Krancken Leute berichten und trö-
sten sol. 104
2. Wie man mit Melancholischen / Schwermüthi-
gen und Angefochtenen umbgehen sol. 110
3. Wie man mit Besessenen handeln sol. 111
4. Wie mit denn Gefangenen und zum Todte ver-
urtheilten zu handeln. 112

Das 12. Capitel.

Vom Begräbnüß der Todten. 114

E N D E.

70	4	Einleitung
72	5	Ordnung der Ordnung durch ganze Jahr
		Das 8. Capitel
84		Von Evidenz Erwinnung
		Das 9. Capitel
92		Von ordination der Prediger
		Das 10. Capitel
98		Von introduction, investigation oder Einweisung in der Prediger
		Das 11. Capitel
104		Von handlung und verhandlung der Prediger in der Prediger
110		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
116		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
122		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
128		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
134		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
140		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
146		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
152		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
158		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
164		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
170		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
176		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
182		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
188		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
194		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
200		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
206		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
212		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
218		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
224		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
230		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
236		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
242		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
248		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
254		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
260		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
266		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
272		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
278		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
284		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
290		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
296		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
302		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
308		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
314		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
320		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
326		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
332		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
338		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
344		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
350		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
356		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
362		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
368		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
374		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
380		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
386		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
392		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
398		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
404		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
410		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
416		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
422		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
428		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
434		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
440		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
446		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
452		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
458		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
464		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
470		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
476		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
482		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
488		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
494		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll
500		Wie man die Prediger zu ordnen und zu sein soll



23. Sep. 1976

Xa 2443

ULB Halle 3
001 611 003



TA 50L

VDA 210





Erzstiftische

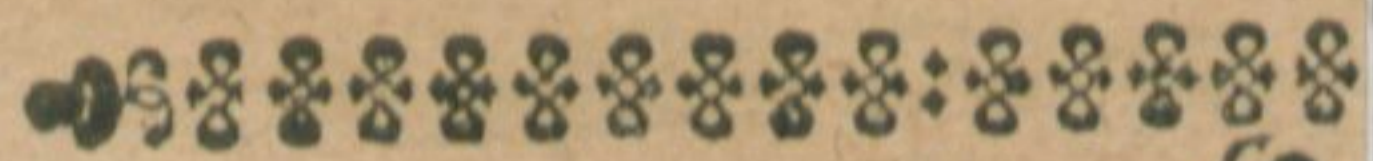
AGI

Auffgnä

Hochwürdigst
Hochgeborn

AUC

Postulirten
des Primat-und
Herzogens zu Sachse
graffens in Düringer
ber und Nieder Lan
Kavensberg



Gedruckt bei

